

## Fragen zu Perlen?

**Cris Gloor** wird Sie gerne beraten. Neben unserem Perlen-Sortiment sind Sie für Gutachten, Schätzungen für Versicherungen, Neuaufziehen, Änderungen usw. bei meiner Frau an der richtigen Adresse.



Ihr Goldschmied **R. Th. Gloor**  
Regensdorferstrasse 2, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 65 70

**AsiaBudo Center**  
Limmattalstrasse 170 · Zürich-Höngg

Karate • Kung Fu für Kinder  
Karate • Kung Fu für Erwachsene  
Tai Chi Chuan • Qi Gong  
Kickboxing • Krav Maga



Info-Telefon 044 954 09 42

**Atemwegs- Apotheke**

Apotheke Höngg  
Beatrice Jaeggi-Geel  
Limmattalstrasse 168  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 71 16



Gratis Probestunde  
**Landolt Computerschule**

Für Menschen in der zweiten Lebenshälfte  
Limmattalstr. 232, 8049 Zürich  
www.landolt-computerschule.ch  
**Telefon 079 344 94 69**

Schmuck von Monika Spitzbarth

## Siegelringe

aus Gold oder Platin



S P I T Z B A R T H

Limmattalstr. 140, Zürich Tel. 044 383 74 64  
Weinplatz 7, 8001 Zürich Tel. 044 212 71 15  
www.spitzbarth.com

## HÖNGG AKTUELL

### Lotto in der Pfarrei

Donnerstag, 5. November, 14 Uhr,  
@ktiv@-Spielnachmittag mit  
Lotto, Pfarreizentrum Heilig  
Geist.

### Offenes Klavierkonzert

Donnerstag, 5. November, 16.30  
Uhr, Solo-Klavierkonzert mit Car-  
oline Oltmanns, Tertianum Im  
Brühl.

### Höngger Bazar

Freitag, 6. November, 16 bis 20  
Uhr, Kinderprogramm, Festwirt-  
schaft, Handglismets und weitere  
Angebote, ref. Kirchgemeinde-  
haus.

### Gabriel Fauré, Requiem

Freitag, 6. November, 19 Uhr, mit  
Cantata Prima und Cantata Nova  
Zürich und Kammerorchester aus  
Solistinnen, Heilig-Geist-Kirche,  
Limmattalstrasse 146, Eintritt frei,  
Kollekte.

### Höngger Bazar

Samstag, 7. November, 10.30 bis  
15.30 Uhr, Kinderprogramm,  
Festwirtschaft, Handglismets und  
weitere Angebote, ref. Kirchge-  
meindehaus.

### Räben schnitzen

Samstag, 7. November, 13.30 bis 17  
Uhr, für Kinder ab 1. Klasse und  
Kleinkinder in Begleitung, Quar-  
tiertreff Rütihof.

### Räbeliechtliumzug

Samstag, 7. November, ab 18.30  
Uhr, Details siehe Inserat auf Sei-  
te 10 oder redaktioneller Teil im  
«Höngger».

## INHALT

Höngger Jungbürger erkunden ungewohntes Terrain	3
Neues auf dem Dorfplatz	5
Meinungen	7
Gesundheit und Wohlbefinden	9
SV Höngg fasst rote Laterne	11
GC Unihockey nicht zufrieden	11
Droht in Höngg der Verkehrsinfarkt?	12

## 8-20 Uhr TV-Reparaturen

immer **0442721414**  
aktuell **TV GRUNDIG**  
Fernseh-Reparatur-Service AG  
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

## 50 Jahre und noch voll im Schuss

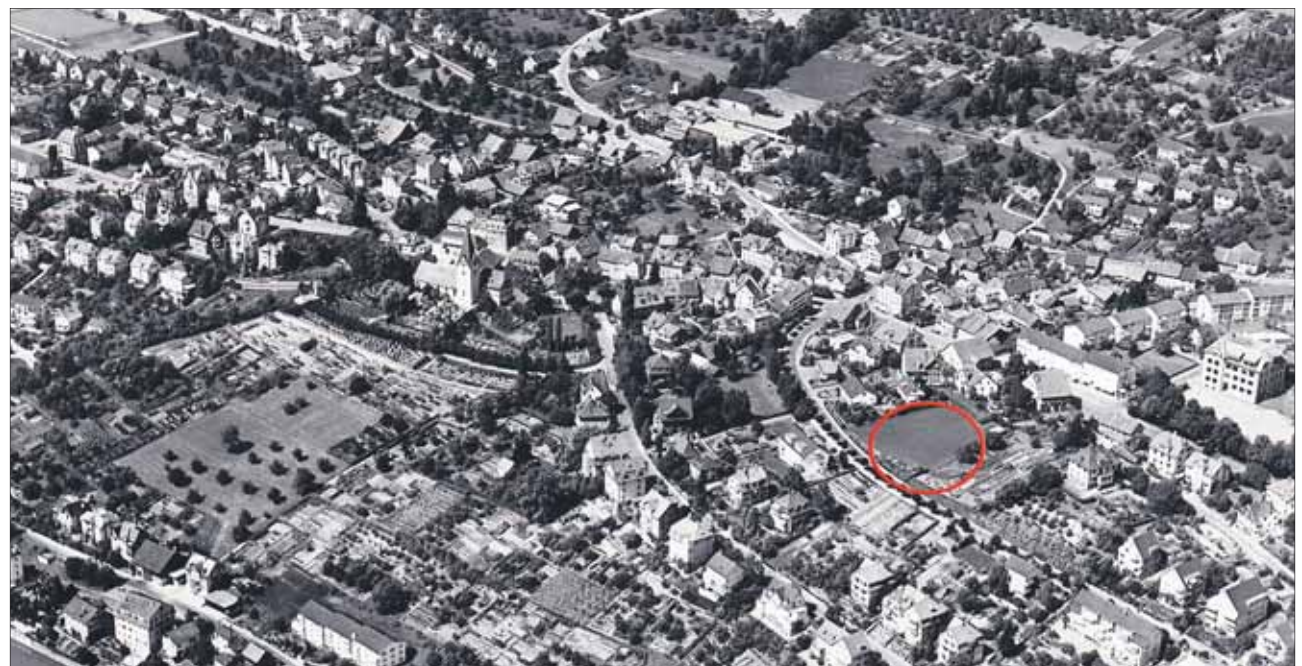
**Auf den Tag genau 50 Jahre nach dessen Einweihung wurde im reformierten Kirchgemeindehaus Jubiläum gefeiert. Wie es überhaupt zu diesem Haus der Begegnung kam, erzählte Peter Kraft im Rahmen der Feier.**

FREDY HAFFNER

Gross war die Aufmerksamkeit im voll besetzten grossen Saal des Kirchgemeindehauses, als Kirchenpfleger und Liegenschaftsverwalter Peter Kraft ans Rednerpult trat. Er erzählte die mit feinen Randbemerkungen gespickte Entstehungsgeschichte, die zurückreicht in den Mai 1933, wo in einem Protokoll der Kirchenpflege zu lesen ist, dass ein «Bedürfnis nach weiteren kirchlichen Räumlichkeiten bestehe» – und also machte man sich an die Vorarbeiten.

### Von Stolpersteinen zum Aufrichtebaum

1944 wurde ein erstes Landstück beurkundet. Bald schon musste man davon aber einen Streifen von sieben Metern an die Stadt abtreten, weil diese die neue Ackersteinstrasse baute. Somit war das Grundstück bereits wieder zu klein und musste durch einen weiteren Landkauf 1953 vergrössert werden. 78 Franken kostete damals ein Quadratmeter – das scheint heute, bei Landpreisen von 1300 Franken und mehr, günstig, dennoch mahnte der evangelisch-reformierte Stadtverband zur Zurückhaltung



Luftaufnahme August 1953: die grosse Wiese, rot eingekreist, nahe am Zentrum, eine gute Standortwahl damals wie heute. (zvg)

und erinnerte zudem daran, dass zuerst noch Oberengstringen, das damals noch zur Kirchgemeinde Höngg zählte, Vorrang beim Bau eines eigenen Kirchgemeindehauses habe.

Doch ab Januar 1954 ging es zügig voran: Ein Wettbewerb wurde ausgeschrieben, acht Projekte eingereicht und jenes der Architekten Schwarzenbach, Maurer und Nabold bereits im Juni des selben Jahres als Sieger erkoren. Der Jury gefiel die aufgelockerte Bebauung mit Rücksicht auf die umliegenden Wohnhäuser, der offene Hof mit Sicht auf die Stadt

und vor allem die differenzierte Gestaltung mit einfachen Mitteln. Die Kirchgemeindeversammlung genehmigte im März 1956 die Projektpläne und einen Kredit von 1,79 Millionen Franken.

Doch kurz vor Baustart verhinderte 1957 eine Kapitalmarktkrise den Beginn und verschob ihn ins Ungeheure. Dank dem Entgegenkommen der Zentralkirchenpflege konnte es im Mai 1958 dann aber doch losgehen.

Ein Blick ins Bauprogramm zeigt, dass auch damals verstanden wurde,

zügig und doch qualitativ zu bauen, denn bereits am 21. November wurde Aufrichte gefeiert, bis Frühjahr 1959 erfolgte der Innenausbau und eben am 1. November, dem Reformationssonntag, wurde das Haus feierlich eingeweiht.

### Erhalten heisst erneuern

«Aus meiner Sicht», sagte Peter Kraft in seiner Jubiläumsrede, «kann ich

Fortsetzung des Artikels auf Seite 3

## Acht mal zwei Tickets für Familienkonzert zu gewinnen

**Der «Höngger» verlost zusammen mit der Pfarrei Heilig Geist acht mal zwei Tickets für das Familienkonzert des Duos «Leierchische» am Sonntag, 29. November.**

Die Berner Oberländer Musiker Roland Schwab und Ueli von Allmen gehören als «Leierchische» zu den Pionieren der aktuellen Schweizer Kinder- und Familienkonzert-Szene.

Seit zehn Jahren entfacht die «Leierchische» bei Schulauftritten, Openairs und auf Theaterbühnen ihr einzigartiges musikalisches Feuerwerk, das nicht nur Kinder staunen lässt. Die Vielfalt der Instrumente ist ihr Markenzeichen.

Ihre CDs sind Dauerbrenner im Kinderzimmer, gleichermassen beliebt im Schulunterricht wie im Stau am Gotthard. Die «Leierchische» unterhält und verzaubert ihr Publi-

kum mit Rock 'n' Roll, jazzigen Klängen, spanischen Rhythmen, Alphorn und Löffelgeklapper, Drachengesängen, Balladen zum Herzerweichen und: mit viel Mimik und Humor.

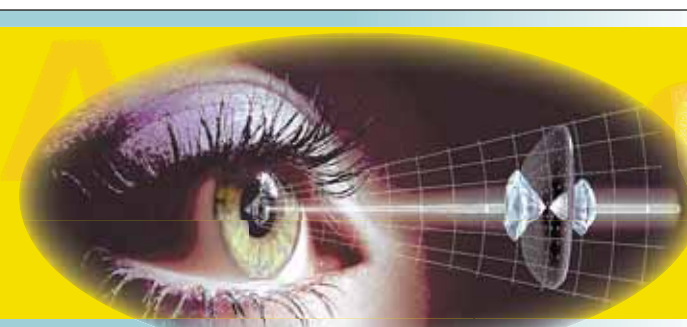
### Mitmachen und gewinnen

Wer gewinnen möchte, schickt bis am Dienstag, 10. November (Posteingang!), eine Postkarte an: Redaktion Höngger, Winzerstrasse 11, 8049

Zürich, oder bis zum selben Datum, 10 Uhr, ein E-Mail an: redaktion@hoengger.ch.

Absender und Stichwort «Leierchische» nicht vergessen!

Sonntag, 29. November, 14 Uhr.  
Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146. Tickets im Vorverkauf, Telefon 043 311 30 30, oder an der Tageskasse.



**Gutschein**  
**Fr. 100.-**

**Varilux-Physio-Aktion**  
exklusiv für Leser des «Hönggers»

## Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen

Jürg Götti  
Master of Science in Clinical Optometry  
Kinder- und Sportoptometrist  
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich-Höngg, Tel. 044 341 20 10

Dank hochauflösender Abbildung erhalten Ihre Augen endlich die visuelle Präzision, die Sie erwarten. Beim Kauf von Varilux-Physio-Brillengläsern erhalten Sie mit diesem Gutschein bis zum 31.12.2009 eine Preisreduktion von Fr. 100.-.

Bitte ausschneiden und mitbringen

## LIEGENSCHAFTEN- MARKT

Beim Naherholungsgebiet Werdinsel an der Winzerstrasse 11 in Zürich-Höngg vermieten wir ab sofort im 2. Stock eine

### 3-Zi.-Wohnung

75m<sup>2</sup>, Miete Fr. 1930.- (inkl. NK)

Wohnung mit Balkon, Parkett, Badezimmer, Küche mit Glaskeramik, Geschirrspüler, Kellerabteil



**Heinrich Matthys Immobilien AG**  
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 77 30  
www.matthys-immo.ch

**Ferdinand Hodler-Str. 7, 8049 Zürich**  
Ab sofort vermieten wir eine ruhige

### 2 1/2-Zi.-Wohnung (ca. 70 m<sup>2</sup>) im EG

Parkett- und Plattenbeläge, offene Küche mit GWA und GK, Bad/WC, Reduit, Sitzplatz. Mietzins inkl. NK CHF 1'630.--. UN-Garageinstellplatz vorhanden.

**A. Güntensperger AG, Zürich**  
Telefon 044 360 37 31  
info@guentensperger-immo.ch

«Höngger» schon am Mittwoch:  
www.hoengger.ch

## Räume Wohnungen, Keller usw. Hole Kaufe

Flohmarktsachen ab Antiquitäten  
Telefon 044 341 29 35  
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

## Für alle Reinigungen im und ums Haus/Wohnung



**Jürg Hauser • Hausservice**  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 079 405 08 90

## GRATULATIONEN

Die Welt ist voll von kleinen Freuden – die Kunst besteht nur darin, sie zu sehen!

### Liebe Jubilarinnen

Zum Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, ein schönes Geburtstagsfest und Wohlergehen.

### 7. November

Annalies Gerber  
Im Maas 10 80 Jahre

### 9. November

Margrit Grieder  
Winzerstrasse 89 80 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden.

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

## Josef Kéri Zahnprothetiker

### Neuanfertigungen und Reparaturen

Limmattalstrasse 177  
8049 Zürich  
Telefonische Anmeldung  
044 341 37 97

## 20 Jahre Geschäftsjubiläum

Im ganzen November  
kostenlose Beratung  
sowie 20% Rabatt  
auf alle Prothesenarbeiten

## Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erbteilungen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31  
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch  
www.hpkeller-treuhand.ch

## QT HÖNGG

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich  
Tel. 044 341 70 00/Fax 044 270 91 61  
E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch  
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

### Räbeliechtlisuppe vor dem Quartiertreff

Nach dem diesjährigen Räbeliechtliumzug offeriert der Quartiertreff Höngg ab 19 Uhr in Zusammenarbeit mit Silke Frölich (Quartierbewohnerin und Kochkursanbieterin im Quartiertreff) Suppe mit Brot. Kleine und grosse hungrige Gäste sind herzlich willkommen!

### Kunstaussstellung – Ueli Bachmann

wohnhaft in Höngg, zeigt eine Retrospektive seiner Werke: Darstellungen von Menschen und Landschaften aus der Schweiz, Italien, Mauretanien, Marokko, Algerien, Ägypten und Jemen; Skulpturen aus Stein, Ton, Holz, Bronze und Ähnlichem. Vernissage, Freitag, 13. November, um 19.30 Uhr.

### Öffnungszeiten

Montag und Freitag, von 14 bis 18 Uhr,  
Mittwoch, von 14 bis 20 Uhr.

## Praktikantin/ Praktikant gesucht

Die Zusammenarbeit mit der Praktikantin im Sommer hat uns ermuntert, anderen jungen Menschen ebenfalls diese Erfahrung zu ermöglichen. Praktikumsplätze werden unentgeltlich geleistet und sollten mindestens acht Wochen dauern. Wer Interesse hat, meldet sich am besten per E-Mail an redaktion@hoengger.ch, mit dem Betreff «Praktikum».

## Umzüge

Reinigung und Lager  
Schrankmontage  
Sperrgut-Abfuhr  
Seit 26 Jahren  
Fr. 90.-/Std.  
2 Männer+Wagen  
079 678 22 71

## Estoy buscando una ama de casa

de Mexico o hablando español.  
Heinz Schaub, Telefon 079 730 57 81

## Kinderhaus Quelle

### Was essen die 20 Kinder zum Mittagessen im Kindergarten bei uns?

2 kg Karottensalat  
3 kg Kartoffelgratin mit Käse  
1,5 kg Quarkcrème mit Nüssen  
und Äpfeln

### Wir suchen dringend eine Person, welche gerne kocht. 3 bis 5 x pro Woche, von 10.30 bis 13.45 Uhr.

Hätten Sie Freude an dieser Arbeit?  
Dann melden Sie sich bitte unter  
Telefon 044 341 04 66, Regensdorferstr. 9, Zürich-Höngg oder  
E-Mail: kinderhausquelle@montessori-schulung.ch

## Wir kaufen Autos

Jeder Preisklasse ab Jg. 2000  
Pw aller Marken und Art.  
Sportwagen und Lieferwagen aller Art.  
Werden abgeholt und bar bezahlt.  
Montag bis Samstag bis 20 Uhr  
Tel. 044 817 27 26, Fax 044 817 28 41

## QT RÜTIHOF

Hurdäckerstrasse 6, 8049 Zürich  
Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06  
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch  
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

### Spiel- und Werkprogramm

Für Kinder ab der 1. Klasse; ohne Voranmeldung und kostenlos, jeweils am Mittwoch, von 14 bis 16.30 Uhr. Je nach Wetter und anderen Faktoren wird das Programm manchmal spontan umgestaltet. Neben dem Hauptprogramm finden verschiedene Spiele statt und es werden jeweils feine Zvieris zubereitet.

### Pasta

Samstag, 21. November, von 13.30 bis etwa 18 Uhr. Sie stellen unter fachkundiger Leitung selber Ravioli, Tortellini und Tagliatelle her. Auskunft und Anmeldung: Rosaria Buonsanti, Telefon 044 342 26 00.

### Jugendkafi

Das Jugendkafi ist jeweils am Dienstag zwischen 16.30 bis 19 Uhr für alle Schüler im Alter von 11 bis 14 Jahren geöffnet. Offene Angebote: Zusammen kochen, einen Film anschauen, spielen und diskutieren. Offenes Treffen für coole Ideen.

### Öffnungszeiten

Jeweils am Dienstag und Freitag von 14 bis 16 Uhr, am Mittwoch und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr.

## Beide KMU-Initiativen zustande gekommen

Am 3. September sind bei der Stadtkanzlei die vom Gewerbeverband lancierten Volksinitiativen «KMU-Entlastungsinitiative» und «KMU-Förderungsinitiative» eingereicht worden. Nach erfolgter Prüfung der Unterschriften durch die Stimmrechtszentrale hat der Stadtrat festgestellt, dass beide Initiativen zu Stande gekommen sind.

In beiden Fällen sind mehr als die gemäss Gemeinderordnung notwendigen 3000 gültigen Unterschriften eingereicht worden. (e)

Videos über Höngg:  
www.hoengger.ch/online

## «Gratis aufs Glatteis»

Am Sonntag, 8. November, lädt das Sportamt der Stadt Zürich «gratis aufs Glatteis». Die Eisbahnen Heuried und Oerlikon sind von 10 bis 19 Uhr offen und locken zum Rundenlaufen, Pirouettendrehen oder Plauschhockey.

Das Sportamt der Stadt Zürich lädt die Bevölkerung auch dieses Jahr wieder «gratis aufs Glatteis» ein: Sowohl der Eintritt als auch die Miete von Schlittschuhen sind – solange der Vorrat reicht – auf den Eisbahnen Heuried und Oerlikon kommenden Sonntag gratis. Der Anlass bietet Familien und Freunden Gelegenheit, sportlich-aktive Stunden zu erleben. Auf dem «eisigen» Programm stehen freier Eislauf sowie freies Eishockey.

Die Kunsteisbahn Oerlikon steht im Zeichen des Eishockeys: Besonderer Höhepunkt ist die Autogrammstunde mit den ZSC Lions-Spielern Domenico Pittis und Patrick Schommer von 15 bis 16 Uhr. Von 16 bis 17 Uhr leiten die Trainer des ZSC zudem ein Plauschtraining für jedermann.

Auf der Kunsteisbahn Heuried ist Eiskunstlauf hoch im Kurs. Neben freiem Eislauf und freiem Eishockeyspiel führen Eiskunstläufer und -läuferinnen interaktive Showblocks durch. Trainerinnen des Eislaufclubs Heuried trainieren mit interessierten Kindern und Erwachsenen um 11, 14 und 16 Uhr für jeweils eine Dreiviertelstunde. Ein weiterer «Gratis aufs Glatteis»-Tag findet am Sonntag, 10. Januar 2010, statt. (pr)

## BESTATTUNGEN

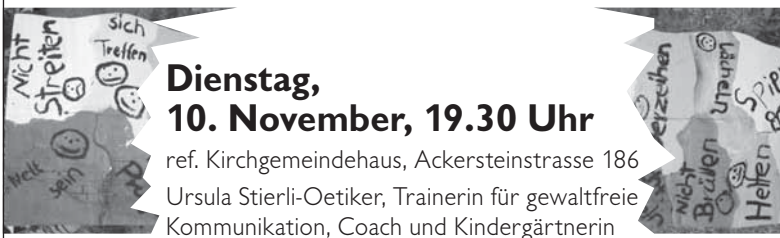
**Hegnauer**, geb. Oesch, Bertha, Jg. 1914, von Seengen AG, verwitwet von Hegnauer, Willi, Limmattalstrasse 371.

**Luteijn**, Johannes Pieter, Jg. 1943, niederländischer Staatsangehöriger, Geeringstrasse 35.

**Pfyl**, geb. Sennhauser, Adelheid Martha, Jg. 1932, von Schwyz, Gattin des Pfyl, Erwin Josef Anton, Riedhofstrasse 62.

In der Reihe:  
«Eine lebendige Entwicklung ermöglichen»:

## Trotz Konflikten einfühlend miteinander umgehen



Dienstag,  
10. November, 19.30 Uhr

ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186  
Ursula Stierli-Oetiker, Trainerin für gewaltfreie Kommunikation, Coach und Kindergärtnerin

Auskunft: Monika Golling, 043 311 40 62, www.refhoengg.ch

Jugendliche zeigen sich gegenüber Erwachsenen oft eigenwillig: Sie begegnen uns desinteressiert, gekränkt oder auch aggressiv. Was könnte dahinter stecken?

Mit den Mitteln der Gewaltfreien Kommunikation können wir auch in Konfliktsituationen konstruktive Lösungsansätze finden, indem wir die Bedürfnisse beider Seiten wahrnehmen und gleichwertig zu sehen versuchen.

Dies gilt nicht nur im Umgang mit Jugendlichen!

Daniela Holenstein-Müller und Monika Golling

HÖNGG  
REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

geothermie  
projekt ja

Energie aus  
unserem  
eigenen  
Grund und  
Boden.

www.geothermie-zuerich-ja.ch

## Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.  
Winzerstrasse 11, Postfach, 8049 Zürich.  
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 341 77 34  
3 Briefkästen: Limmattalstrasse 181,  
Regensdorferstrasse 2, Winzerstrasse 11

Auflage 13200 Exemplare

### Herausgeber

Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 11,  
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05  
Geschäftsleitung: Liliane Forster (Vorsitz),  
Roger Keller, Chris Jacobi

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

### Redaktion

Fredy Haffner (fh), Redaktionsleitung  
E-Mail: redaktion@hoengger.ch  
www.hoengger.ch, Telefon 044 340 17 05

### Freie Mitarbeiter:

Beat Hager (hag), Larissa Müller (mue),  
Marie-Christine Schindler (mcs),  
Sabine Sommer (som), Marcus Weiss (mwe),  
Jacqueline Willi (wil)

**Redaktionsschluss:** Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;  
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

### Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH  
Brigitte Kahofler (kah), Winzerstrasse 11,  
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,  
Mobil 079 231 65 35, Fax 044 341 77 34  
E-Mail: inserate@hoengger.ch

**Inserateschluss:** Dienstag, 10 Uhr

**Insertionspreise** (exkl. MwSt.)

	s/w	2-farbig	4-farbig
1-spaltige (25 mm)	–83 Fr.	–94 Fr.	1.05 Fr.
1-sp. Frontseite (54 mm)	3.86 Fr.	4.38 Fr.	4.90 Fr.

Übrige Konditionen auf Anfrage



FDP  
Die Liberalen



# Höngger Jungbürger erkundeten ungewohntes Terrain

**Dass eine Jungbürgerfeier mit einem Rundgang in einem Klärwerk beginnt, ist bestimmt nicht alltäglich. Doch beim Quartierverein Höngg hat es Tradition, den jungen Gästen jeweils mit einer speziellen Exkursion Einblick hinter sonst verschlossene Türen zu gewähren.**

MARCUS WEISS

Zuerst war es nur ein kleines Grüppchen, das vergangenen Donnerstagabend am Eingangstor zum Klärwerk Werdhölzli der Frage nachharrte, ob sich wohl noch mehr «Jahrgänger» an dem in der Dunkelheit nicht ganz einfach aufzufindenden Ort einfänden würden. Obwohl nicht weit von Höngg entfernt, ist das von einem hohen Zaun umschlossene Areal der Anlage für die meisten bisher ein weisser Fleck auf der Landkarte geblieben. «Das letzte Jahr durften die damaligen Jungbürger das neue Letzigrund-Stadion besuchen, diesmal

Höngg. Bevor es aber ernst werden sollte mit der Exkursion in Sachen Abwässer, durfte für die binnen einer Viertelstunde zu einer ansehnlichen Schar herangewachsene Gruppe eine Stärkung nicht fehlen. Im Verwaltungsgebäude der Anlage war ein Apérobuffet bereitgestellt worden, und hier konnten neue Kontakte geknüpft und alte Freundschaften neu begossen werden.

## Neue Bekannte dank Jungbürgerfeier

«Es ist interessanterweise so, dass Höngg gross genug ist, dass sich nicht alle vom selben Jahrgang von irgendwoher kennen», meinte einer der Jungbürger. Umso spannender also, sich in einem solch feierlichen Rahmen kennenzulernen. Abgemacht für eine gemeinsame Teilnahme an der Jungbürgerfeier mit Freunden hatten die wenigsten, das Motto lautete vielmehr «Ich gehe einfach mal hin und schaue, wer sonst noch so kommt.»



Stadtrat Andres Türler forderte die Jungbürger auf, ihr neu gewonnenes Stimm- und Wahlrecht auch einzusetzen. (Fotos: Marcus Weiss)

sident Ueli Stahel nutzte den Anlass, um bei der nachkommenden Generation für die Mitgliedschaft in den Höngger Vereinen zu werben.

Nachdem die fröhlich plaudernde und bereits in gemeinsamen Erinnerungen schwelgende Gesellschaft sich noch mit einer «Wegzehrung» ausgestattet hatte, konnte es mit dem anstrengenden Teil des Abends losgehen.

## Von der Mutprobe im Klärwerk zur Begegnung mit dem Stadtrat

Hans Lüscher von Entsorgung und Recycling Zürich (ERZ) erklärte den Gästen die wichtigsten Stationen des Klärprozesses im Werk. «Für einmal machen wir den Rundgang nicht chronologisch, denn dies würde zu viel Zeit brauchen», meinte er pragmatisch. So wurde zuerst das Hebewerk im Freien besichtigt, über das die gesamte Abwassermenge aus Zürich vertikal transportiert wird, anschliessend ging es über einen schmalen Steg, unter dem die biologische Reinigung stattfindet. Unzählige Luftbläschen steigen aus den Wasserbecken auf und beschleunigen den Prozess des Verschmutzungsabbaus durch Bakterien. Als eigentliche Mutprobe kündigte Lüscher den Besuch des Rechengebäudes an,

in dem man die festen Stoffe aus dem Abwasser entfernt, doch auch dieser Strapaze für das Riechzentrum begegneten die jungen Erwachsenen mit Gelassenheit. «Wenn ich das Kistchen meines Haustiers ausmisten muss, stinkt es ja auch», meinte einer der Teilnehmer. Nach dem Besuch der Regenbecken, die für das Auffangen von aussergewöhnlichen

hören jetzt dazu, der Laden der Demokratie ist für Sie offen», betonte der als Gast anwesende Stadtrat Andres Türler in seiner Ansprache und forderte die Jungbürger auf, von den Möglichkeiten des Stimm- und Wahlrechts Gebrauch zu machen. «Eine Demokratie kann nur weiterbestehen, wenn sich möglichst viele daran beteiligen», so seine Botschaft.



Hans Lüscher von Entsorgung und Recycling Zürich erklärt den Besuchern im Klärwerk, wie Abwasser gereinigt wird.

haben wir uns das Klärwerk ausgesucht, weil wir finden, dass dies für unsere Gäste nicht minder spannend ist», erklärte der inzwischen eingetroffene Organisator des Anlasses Andi Egli vom Quartierverein

Gut 35 Personen sollten später beim Abendessen anhand der belegten Stühle gezählt werden, eine ansehnliche Quote, die gemäss den Organisatoren in etwa derjenigen der Vorjahre entspricht. Quartiervereinsprä-



Auf den Besichtigungsteil folgte das gemütliche Zusammensein.

Wassermengen bei Niederschlägen bereitstehen und die mit einem von Hans Lüscher vorgeführten Schwall aus 30 Kubikmetern Wasser gespült werden können, zog die Gruppe zum wohlverdienten Abendessen ins Restaurant Turbinenhaus weiter. «Sie ge-

Die ebenfalls zur Feier erschienenen Gemeinderäte Guido Bergmaier, Alexander Jäger und Claudia Simon waren sich einig, dass eigentlich noch weitaus mehr Behördenvertreter an so einem wichtigen Anlass dabei sein sollten.

Fortsetzung des Artikels von Seite 1

## 50 Jahre und noch voll im Schuss



Das Modell von damals im Original von heute.

(Fotos: Fredy Haffner)

den Architekten nur posthum gratulieren: Das Konzept hat gehalten, was es versprach und auch heute wirkt das Haus nicht überholt und fügt sich nach wie vor in die Kernzone Hönggs gut ein.» Natürlich musste das Haus den Bedürfnissen der Zeit baulich angepasst werden. So wurden etwa ein Lift und eine Lüftungsanla-

ge eingebaut. Die Küche wurde 2006 vergrössert und hat sich just bewährt, als das Wohnheim Frankental sechs Monate lang in Folge des eigenen Umbaus nicht über eine Küche verfügte und täglich im Kirchgemeindehaus kochte.

Die grösste Sanierung in all den Jahren erfuhr aber das sogenannte

Schulgebäude mit der Sigristenwohnung: Deren Boden, die Decke zum darunter liegenden Schulzimmer, senkte sich über die Jahre beinahe zehn Zentimeter ab – alle Jahre war der Gipser zu Gast beim Sigristen, um die Risse in den Wänden zu kaschieren. Ein Stahlträger behob das Problem 2003 dauerhaft.

## Würdig gefeiert

Nun, vergangenen Sonntag, gedachte man dieser Geschichten, der Geschichte eines Hauses im Zentrum von Höngg, das über die Jahre mehr wurde als «nur» ein Kirchgemeindehaus: Seine vielen Räumlichkeiten, darunter einer der grössten Säle Hönggs, in dem verschiedenste Aktivitäten stattfinden, machten es zu einem beliebten Begegnungszentrum für zahlreiche Vereine und Veranstalter – weit über die reformierte Gemeinde hinaus.

Der Gottesdienst wurde musikalisch von Kirchenchor, Orgel und Musikern begleitet, welche zusam-



Ein voller Saal lauscht der «Gospel Mass».

men Stücke aus der «Gospel Mass» von Robert Ray präsentierten. Zum Apéro und Mittagessen danach lud die Kirchgemeinde gleich alle Gäste ein.

Die Tische waren festlich gedeckt und alle Plätze besetzt. Peter Krafts Schlussworte, «freuen wir uns auf die nächsten 50 Jahre», lösten da und

dort Heiterkeit aus, was ihn dazu veranlasste, seinen Satz zu präzisieren: Er wisse, sagte er, dass bei Menschen die Rechnung 50 plus 50 etwas gewagt sei, aber bei einem solchen Haus gehe er, als Architekt, noch immer von einer Lebensdauer von mehr als 100 Jahren aus: sein Wort in Gottes Ohr.



## 56. Zürcher Wein-Ausstellung Die Weinschiffe haben festgemacht

29. Oktober – 12. November 2009, 12 Schiffe, Bürkliplatz Zürich, [www.expovina.ch](http://www.expovina.ch)

## HÖNGG NÄCHSTENS

### Ortsmuseum offen

Sonntag, 8. November, 10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2.

### Molekularküche und Quantengastronomie?

Sonntag, 8. November, 11 bis 12 Uhr, Science Talk mit Rolf Hiltl, Gastronome, und Tilman Esslinger, Professor für Quantenoptik, ETH Höggerberg.

### Rotkehlchen & Co.

Sonntag, 8. November, 14 bis ca. 16.30 Uhr. Welche Vögel verbringen den Winter in unseren Wäldern? NVV-Exkursion, auch für Kinder geeignet. Treffpunkt Bushaltestelle ETH Höggerberg, Auskunft über die Durchführung bei Telefon 079 571 20 04.

### Monday Jazz Evening

Montag, 9. November, 20 bis 23 Uhr, Eintritt frei, Kollekte. Musiker mit Instrumenten willkommen. Restaurant Grünwald, Regensdorferstrasse 237.

### Konflikte einfühlbar angehen

Dienstag, 10. November, 19.30 Uhr, Thema: «Gewaltfreie Kommunikation mit Jugendlichen», ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186.

### «Mayas Handtäschchen»

Mittwoch, 11. November, 16 bis 17 Uhr, Animation mit Leonie Fopp, Pestalozzi-Bibliothek, Ackersteinstrasse 190.

### Treff für Oberstufenschüler

Mittwoch, 11. November, 18 bis 20.30 Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist.

### Retrospektive Ueli Bachmann

Freitag, 13. November, 19.30 Uhr, Vernissage, Ausstellung bis 27. November, Quartiertreff Högger, Limmattalstrasse 214.

## RUND UM HÖNGG

### Weinschiffe ahoi

Bis 12. November, Expovina, über 4000 Weine auf 12 Zürichseeschiffen, Landestelle Bürkliplatz.

### Igelzentrum

Samstag, 7. November, 10 bis 14 Uhr, Tag der offenen Tür, Hochstrasse 13.

### Schweizer Meisterschaft in Taekwondo

Samstag, 7. November, 10.45 bis 18 Uhr, Programm der Kinder und Kadetten, Sportanlage Fronwald, Fronwaldstrasse 115, 8046 Zürich

### gospellers.ch und Band

Samstag, 7. November, 20 Uhr, Jahreskonzert der gospellers.ch, Kirche Felix und Regula.

### Schweizer Meisterschaft in Taekwondo

Sonntag, 8. November, 10 bis 18 Uhr, Programm der Jugend und Erwachsenen, Sportanlage Fronwald, Fronwaldstrasse 115.

### gospellers.ch und Band

Sonntag, 8. November, 17 Uhr, Jahreskonzert der gospellers.ch, reformierte Kirche Buchs.

## TREFFPUNKT SCIENCE CITY

**SONNTAG, 8. NOVEMBER 2009**  
**11.00 – 12.00**

### SCIENCE TALK AM SONNTAG

**Rolf Hiltl**, Gastronome, Inhaber des vegetarischen Restaurants «Haus Hiltl» trifft sich zum Gespräch mit **Tilman Esslinger**, Professor für Quantenoptik ETH Zürich.

Moderation: **Rolf Probala**

**13.00 – 13.45**

**Quantenphysik am kältesten Punkt der Schweiz**  
Kurzvorlesung mit **Tilman Esslinger**, Professor für Quantenoptik ETH Zürich.

**14.00 – 15.00**

**Herbstzauber in Science City**  
Gartenführung mit Fritz Graber, Fachbereichsleiter Grünflächen Management ETH Zürich.

**ORT: SCIENCE CITY, ETH HÖNGGERBERG**

Detailprogramm  
[www.sciencecity.ethz.ch](http://www.sciencecity.ethz.ch)

In Zusammenarbeit mit

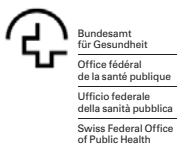


## Süsse Bekanntschaften gesucht?

FRISCHER IST KEINER  
Högger Wartau Högger im Dorf Wipkingen  
Oerlikon Jelmoli-City Flughafen Kloten

**Steiner**  
www.flughafebeck.ch

**Högger AertztInnen**



## Nationaler Grippeimpftag vom 6. November

Das Bundesamt für Gesundheit empfiehlt eine breite Durchimpfung der Bevölkerung mit dem üblichen Grippeimpfstoff. Als Prävention gegen die alljährliche Grippe, aber auch um Ausbreitung und Auswirkung der Schweinegrippe H1N1 niedrig zu halten.

Die diesjährige Kampagne richtet sich im Speziellen an Personen aus dem Umfeld von Risikopatienten.

Sie steht im Zeichen der Lebensqualität für Jung und Alt.

Wir Högger AertztInnen sind dabei.

### Seniorinnen und Senioren

Die Grippeimpfung wird empfohlen bei

- Personen über 65 Jahren
- chronischen Erkrankungen wie Herz- und Lungenkrankheiten
- Zuckerkrankheit, Nierenschwäche
- pflegenden Angehörigen von chronisch Kranken
- Pflege- und Medizinalpersonen
- Personen, die regelmässig medizinische Betreuung benötigen
- Bewohnern von Heimen

Sie dürfen unangemeldet zur Grippeimpfung erscheinen, die Kosten werden durch die Krankenkassen vergütet.

### Junge und Gesunde

Die Grippeimpfung wird empfohlen bei

- Personen, die das Risiko einer Erkrankung mit möglicher Arbeitsunfähigkeit vermindern möchten

Sie dürfen unangemeldet zur Grippeimpfung erscheinen, die Impfkosten betragen 25.– Franken pauschal.

**Ihre Ärztin, Ihr Arzt berät Sie gerne bei Ihrem nächsten Besuch.**



**Graf GRÜNART**  
Blumen Pflanzen Geschenkideen

## Adventsausstellung

Wir laden Sie herzlich ein zur Eröffnung unserer traditionellen Ausstellung

**Samstag, 14. November, 17 bis 20 Uhr**  
**Sonntag, 15. November, 10 bis 16 Uhr**

Geniessen Sie auch diesmal die spezielle Atmosphäre und lassen weihnachtliche Stimmung aufkommen. Das Grünart-Team freut sich auf Ihren Besuch. In der schön geschmückten Ausstellung finden Sie bis 24. Dezember, 16 Uhr, viele Weihnachts- und Geschenkartikel.

Riedhofstrasse 351, 8049 Zürich, Telefon 044 341 53 14  
info@grafgruenart.ch / www.grafgruenart.ch

## Tschüss Bauch!



50 Personen für Bauchkiller-Studie gesucht!

Mit dem revolutionären Slim Belly® werden Sie in vier Wochen um bis zu zwei Kleidergrößen schlanker! Fett verbrennen, Bauchumfang reduzieren, Gewebe straffen und das Hautbild verbessern – all das gelingt mit dem neuen Bauchkiller-Konzept Slim Belly®.

Von der Wirkung des Slim Belly® haben sich bereits Tausende Menschen in Deutschland, Österreich und der Schweiz überzeugt. Um den Bauchkiller nochmals auf Herz und Nieren zu prüfen, nehmen wir an einer landesweiten Studie teil.

Die Studie läuft über 4 Wochen mit 3 Einheiten pro Woche à 30-40 Minuten. Teilnehmen können Frauen und Männer im Alter von 16 bis 66 Jahren.

Teilnahmegebühr: 35.- Fr. pro Woche.  
Begrenzte Teilnehmerzahl.

Anmeldeschluss: 20.11.2009

Jetzt anrufen und anmelden unter Telefon: 043 818 49 49

**SLIM BELLY®**



Body Gym Zürich AG,  
Limmattalstrasse 400, 8049 Zürich-Högger  
www.bodygym.ch

**Fust** Jetzt bis Fr. 300.- Förderbeitrag für EWZ Stromkunden!<sup>1</sup>

Top-Beratung und Tiefpreisgarantie!\*  
**Allmarken-Express-Reparatur! Wir reparieren, egal wo gekauft!**  
Telefon 0848 559 111 (Ortsstarif) oder [www.fust.ch](http://www.fust.ch)

Waschmaschine	Kondensrockner	Waschmaschine
nur <b>499.-</b> Tiefpreisgarantie!	nur <b>699.-</b> vorher 899.- Sie sparen <b>22%</b>	nur <b>1849.-</b> vorher 2149.- Sie sparen <b>300.-</b>
<b>Der Preisrenner.</b> PRIMOTECQ WA 508 E • Einfache Bedienung • EU-Label AAD Art. Nr. 103000	<b>Preisshit!</b> NOVAMATIC TK 660 E • 6 kg Fassungsvermögen • EU-Label C Art. Nr. 103075	<b>Miele</b> W SPECIAL S • 6 kg Wabentrommel Art. Nr. 218000

<sup>1</sup> Fr. 300.- auf Wärmepumpentrockner, Fr. 200.- auf Kühl- und Tiefkühlschränke der Energieklasse A++.. Die subventionierten Modelle sind definiert. Ihr Fust-Kaufberater kennt alle Details.

**FUST – UND ES FUNKTIONIERT:**  
• 5 Tage Tiefpreisgarantie\* • 30 Tage Umtauschrecht\* • Occasionen/ Vorführmodelle \*Details [www.fust.ch](http://www.fust.ch)

**Zahlen wann Sie wollen: Gratiskarte im Fust.**

Dietikon, im IKEA, Industriest., 044 805 50 90 • Glattzentrum, Obere Verkaufsebene, 044 839 50 80 • Regensdorf, Fust Supercenter, im "Rägi-Märt" (Ex Waro), 044 843 93 00 • Regensdorf, Shopping Center Regensdorf, 044 840 16 80 • Zürich, Seefeldstr. 8, 044 267 99 55 • Zürich, Hottingerstr. 52, 044 269 50 70 • Zürich, Letzipark, Baslerstrasse, 044 495 80 75 • Zürich, im Jelmoli, Bahnhofstrasse, 044 225 77 11 • Zürich, Eschenmoser, Birnensdorferstr. 20, 044 296 66 63 • Zürich, Badenerstr. 109, 044 295 60 70 • Zürich, Einkaufszentrum Sihcity, 044 205 94 84 • Zürich-Oerlikon, (Ex-Jelmoli/ABM) beim "Sternen Oerlikon", 044 315 50 30 • Schnellreparaturdienst und Sofort-Gerätersatz 0848 559 111 (Ortsstarif) • Bestellmöglichkeiten per Fax 071 955 52 44 • Standorte unserer 161 Filialen: 0848 559 111 (Ortsstarif) oder [www.fust.ch](http://www.fust.ch)

## Das Aussehen als Visitenkarte des Ichs

**Ein übervoller Kleiderschrank und nichts zum Anziehen? Eine veränderte Figur, ein neuer Job ein Vorstellungsgespräch oder eine Einladung – «Wie wirke ich?» ist dabei eine oft gestellte Frage.**

Welche Farben lassen das Gesicht natürlich, frisch und jugendlich erscheinen? Wie können Problemzonen gekonnt kaschiert und Proportionen perfekt ausgeglichen werden? Seit 19 Jahren beantwortet Silvia Meeuwse von Alphaimage professionell und mit Begeisterung diese Fragen und verrät «the dos and don'ts». Nach dem Profi-Schminkkurs und

Frisuren-Styling, das mit Vorher-Fotos begonnen und mit Nachher-Fotos abgeschlossen wird, ist ein völlig neues Lebensgefühl angesagt, denn ein gewinnbringender Outfit-Auftritt vermittelt sofort mehr Freude, Sicherheit und Kompetenz, beruflich wie privat. Mit viel Erfahrung stellt die Imageberaterin die Outfits für ihre Kundinnen zusammen. Das trendige Angebot an tollen Shirts, bügelfreien Knitterblusen, schicken Foulards und Accessoires, alles farbtypgerecht zusammengestellt, zieht viele Kundinnen an. Hier erhalten Frauen ihr ganz persönliches farb-, stil- und typengerechtes Styling – damit Frust

und Fehlkäufe der Vergangenheit angehören. Wer wünscht sich denn nicht einen Kleiderschrank, in dem man schnell für jeden Anlass genau das Richtige findet und das erst noch kombinierbar ist? Das gilt für Frau und Mann gleichermaßen, denn ein positives Erscheinungsbild ist die Visitenkarte beruflich wie privat.

Information und Anmeldung: Alphaimage, Farb-, Stil- und Imageberatung. Silvia Meeuwse, dipl. Imageberaterin FSFM, eidg. FA, Singlistrasse 11, 8049 Zürich, Telefonnummer 044 341 63 71, [www.alphaimage.ch](http://www.alphaimage.ch).



Der Vorher-...



...-Nachher-Effekt.

(zvg)

## Adventsausstellung



**Das Team von Graf Grünart ist bereits mit Eifer an den Vorbereitungen für die beliebte Adventsausstellung. Auf das Ergebnis darf man gespannt sein.**

Mitte November werden die Besucher wiederum viele neue Ideen, zahlreiche kreative Adventskränze und weihnächtlich ausgeschmückte Gestecke bei Graf Grünart vorfinden.

Adventsausstellung: Samstag, 14. November, 17 bis 20 Uhr und Sonntag, 15. November, 10 bis 16 Uhr. Graf Grünart, Riedhofstrasse 351.

den. Und auch für den Aussenbereich werden Anregungen zu finden sein, wie man den eher düsteren, winterlichen Garten oder kärglichen Balkon farbiger und weihnächtlich dekorieren kann.

Aus früheren Jahren weiss man, mit wie viel Fantasie das «Grünart»-Team der Ausstellung eine wunderbare Weihnachtsstimmung einhaucht, und man kann gespannt sein, was dieses Jahr an Neuheiten, Trends und auserwählten Dekorationen geboten wird.

Alles wird liebevoll entworfen und kunstvoll gestaltet, jedes Stück ein Unikat mit der individuellen Handschrift der Floristinnen. (pr)

## GELD-TIPP

### Wann zweites Säule-3a-Konto?



**Ich zahle seit mehreren Jahren regelmässig den steuerbefreiten Maximalbetrag in meine 3. Säule ein und habe gut 40 000 Franken angespart. Soll ich nun ein zweites Konto für die Säule 3a eröffnen?**

Eines vorweg: Offiziell toleriert die Eidgenössische Steuerverwaltung mehrere 3a-Vorsorgekonti. Bedingung ist, dass für jedes Konto ein separater Vorsorgevertrag vorliegt und die jährliche Einzahlung, die auf den Konti geleistet wird, den steuerbefreiten Maximalbeitrag nicht übersteigt.

Mit einem zweiten Säule-3a-Konto können Sie in der Regel die Steuerersparnis bei der Auszahlung der Vorsorgeguthaben optimieren. Denn obwohl die Gelder während der Anlagedauer steuerfrei sind und die jährlichen Einlagen vom Einkommen abgezogen werden dürfen, müssen Sie beim späteren Kapitalbezug eine Steuer entrichten. Diese wird zwar getrennt vom übrigen Einkommen und zu einem reduzierten Satz berechnet, sie unterliegt aber bei der Bundessteuer in jedem Fall und bei der Staats- und Gemeindesteuer in den meisten Kantonen ab einem bestimmten Betrag einer Progression. Das bedeutet, je grösser der Kapi-

talbezug, desto höher fällt im Verhältnis die Steuer aus. Mit mehreren 3.-Säule-Konti lässt sich vermeiden, dass alle Gelder im gleichen Jahr ausgezahlt werden. Der Bezug kann auf verschiedene Jahre verteilt werden. Allerdings ist die Besteuerung beim Bezug mehrerer 3a-Vorsorgekonti nicht einheitlich geregelt. Es kann trotzdem vorkommen, dass zwei oder mehr Auszahlungen von den Steuerbehörden zusammengenählt und steuerlich wie eine einzige Auszahlung behandelt werden. Im Kanton Zürich hat die Praxis gezeigt, dass zwei Konti diesbezüglich unproblematisch sind. Die Progression bei Verheirateten macht sich jedoch erst ab einer Kapitalauszahlung von zirka 300 000 Franken bemerkbar. In Ihrem Fall drängt sich die Eröffnung eines zweiten Kontos also aus steuerlicher Sicht noch nicht auf. Wir empfehlen Ihnen aber, wenn nicht jetzt, dann auf jeden Fall zu einem späteren Zeitpunkt ein zweites Konto zu eröffnen. Neben der Steuerersparnis sichern Sie sich dadurch auch eine gewisse finanzielle Flexibilität. So könnten Sie beispielsweise bei Frühpensionierung das Guthaben des ersten Kontos im Alter von 61 Jahren auflösen und das zweite später bei Erreichen des AHV-Alters. Der Vorsorgespezialist Ihrer Bank hilft Ihnen, die optimale Lösung für Ihre 3. Säule zu finden.

FRANZISKA MEYER, ZKB ZÜRICH-HÖNGGER

## Im Blickfeld

### Ist Kriegsmaterialexport mit der Neutralität der Schweiz vereinbar?



Mit Waffenexporten unterstützt unser Land kriegsführende Parteien und mischt sich damit profitierend in Konflikte ein. Die humanitäre Tradition und die friedenspolitischen Bemühungen sind gefährdet.

Mit Kriegsmaterial-Exporten unterläuft die Schweiz die eigenen entwicklungspolitischen Bemühungen. Im vergangenen Jahr haben Entwicklungsländer für 115 Millionen Franken Schweizer Kriegsmaterial gekauft. Im gleichen Zeitraum hat der Bund in genau denselben Ländern knapp 180 Millionen Franken in die Entwicklungszusammenarbeit investiert. Einer der grössten Abnehmer von Schweizer Waffen ist derzeit Pakistan. Ein Land, in dem mehr Geld für militärische Zwecke eingesetzt wird als für Gesundheitsversorgung und Bildung zusammen.

In wirtschaftlich äusserst schwierigen Zeiten muss das Argument der Gefährdung der Arbeitsplätze ernst

genommen werden – verdient aber auch eine differenzierte Betrachtung: Das Exportverbot hat Auswirkungen auf rund 3300 Beschäftigte in der Rüstungsindustrie und rund 1800 in Zulieferbetrieben. Betroffen sind vor allem Betriebe in Nidwalden, Zürich, Thurgau, Bern und Luzern. Jeder verlorene Arbeitsplatz ist einer zu viel und für die Betroffenen und deren Umfeld ein Drama. Der Strukturwandel muss sozialverträglich ablaufen und die Arbeitsplätze müssen erhalten bleiben. Die Initiative sieht vor, dass betroffene Arbeitnehmende und Regionen während zehn Jahren vom Bund unterstützt werden. Mit gezielten Massnahmen soll die Umstellung auf die Produktion ziviler Produkte gefördert werden. Die Arbeitskraft und das Know-how der betroffenen Firmen lassen sich sehr gut in nachhaltige, zukunftsträchtige Bereiche übertragen. Diese Branchen müssen unterstützt und ausgebaut werden.

Dass ein Umbau möglich ist, hat die bundeseigene RUAG mit Erfolg bewiesen: Der Technologiekonzern hat den zivilen Anteil innert zehn

Jahren von 7 auf 50 Prozent erhöhen können. Waffenexporte können Kriege verlängern und latente Konflikte eskalieren lassen. Logischerweise verschwinden die Waffen nach dem Ende eines Krieges nicht einfach von der Bildfläche. Oft wird das Kriegsmaterial in andere Krisenregionen weitergereicht. So tauchte nach Bosnien geliefertes Material später im Irak wieder auf.

Die Initiative wirft vor allem eine moralische Frage auf: Wollen wir weiterhin mitverantworten, dass auf Kosten von Menschenleben ein Wirtschaftszweig weiter unterstützt wird? Waffen werden hergestellt und eingesetzt, um zu töten. Waffen schaffen grosses Leid bei Kindern, Frauen und Männern. Die Waffenlieferungen sind das Öl im Feuer von Konflikten. Mit einem Verbot von Kriegsmaterial-Ausfuhren setzt die Schweiz ein mutiges Zeichen und untermauert ihre humanitäre Tradition. Nicht mehr vom Waffenhandel zu profitieren ist echte Neutralität. Helfen wir mit, Frieden zu schaffen ohne Waffen!

CHRISTINE STOKAR GASSER, GEMEINDERÄTIN SP

Für diese Rubrik ist ausschliesslich die unterzeichnende Person verantwortlich.

**AUTO  
SCOUT 24**

**Auto Zürich 5. bis 8. November 2009**

präsentiert:

[www.auto-zuerich.ch](http://www.auto-zuerich.ch)

**Messe Zürich  
Do/Fr 10–21h, Sa/So 10–19h**

Co-Sponsoren:



Medienpartner:





## Höngger Senioren-Wandergruppe 60 plus

Die Tageswanderung vom Mittwoch, 11. November, führt von Neukirch an der Thur über Schönenberg nach Bischofszell mit einer Wanderzeit von zweidreiviertel Stunden, Aufstieg/Abstieg je 150 Meter.

Der IC fährt um 8.07 Uhr ab nach Weinfelden. Von dort fährt der Bus die Gruppe nach Neukirch an der Thur, wo die Wanderung über Büel, Roote zur Ruine Last mit einer schönen Aussicht auf die Thur und weiter nach Schönenberg hinunter führt. Nach einem Kaffeehalt im Restaurant Mühle geht es der Thur entlang nach Halten. Der Wanderweg führt ein Stück weit auf der Autostrasse weiter, um dann wieder der Thur zu folgen. Vor dem Gasthof Muggensturm kommt noch ein kurzes Stück auf der Autostrasse, dann besteht ein Trottoir und führt bald über die alte Thurbrücke aus dem Jahr 1487. Der Aufstieg geht unterhalb des Schlosses, dem ehemaligen Aussensitz des Bischofs von Konstanz, zur sehenswerten Altstadt von Bischofszell.

Das Mittagessen ist um 13 Uhr in der Taverne zur Linde vorgesehen. Danach führt eine bekannte Persönlichkeit aus Bischofszell die Gruppe durch die Altstadt, es warten interessante Überraschungen.

Von Bischofszell Stadt fährt um 16.30 Uhr der Zug, mit Umsteigen in Weinfelden, nach Zürich HB, Ankunft 17.51 Uhr.

## Kriegsmaterial-Exporte verbieten? Ja!

Zum «Im Blickfeld» vom 15. Oktober, von Rolf André Siegenthaler.

Ob Mowag-Panzer in Afghanistan, Ruag-Handgranaten im Irak oder Pilatus-Flugzeuge in Darfur: Schweizer Waffen stehen weltweit im Kriegseinsatz. Grösster Kunde der hiesigen Rüstungsindustrie war im letzten Jahr der Konfliktherd Pakistan. Auch Saudi-Arabien zählt, trotz der dortigen schweren Menschenrechtsverletzungen, zu den bedeutendsten Abnehmern von Schweizer Kriegsmaterial. Mit diesen unmoralischen Geschäften beteiligt sich die Schweiz mit Waffenausfuhren wirtschaftlich an Kriegen. Jede Waffe, die unser Land verlässt, wird zum Sicherheitsrisiko für unschuldige Menschen. Denn die Schweiz hat keine Kontrolle mehr darüber, in welche Hände das Kriegsmaterial gerät und

wo es eingesetzt wird. Das will die Volksinitiative ändern.

Die Rüstungslobby setzt in ihrer Gegen-Kampagne auf die Angst vor dem Verlust von Arbeitsplätzen. Dabei ist die Waffenexportindustrie mit rund 0,1 Prozent des Bruttoinlandsprodukts wirtschaftlich etwa so bedeutend wie die Holzfenster-Produktion. Die rund 5000 betroffenen Arbeitsplätze könnten durch die Umstellung auf nicht-militärische Produkte erhalten werden; dafür sieht die Initiative flankierende Massnahmen vor.

Mit einem Ja zum Verbot von Kriegsmaterial-Exporten können wir nicht nur unsere Wirtschaft auf eine nachhaltige Basis stellen. Sondern auch der Neutralität und der humanitären Tradition der Schweiz neue Glaubwürdigkeit verleihen. Packen wir diese Chance!

TOM CASSEE, 8055 ZÜRICH

## Rüstungsproduktion schadet der Wirtschaft

Zum «Im Blickfeld», «Si vis pacem, para bellum» von André Siegenthaler, «Höngger» vom 15. Oktober.

Rolf André Siegenthaler ist der Meinung, die Volksinitiative für ein Verbot der Kriegsmaterialexporte bedrohe Arbeitsplätze in der Schweiz. Das Gegenteil ist der Fall. Kriegsmaterialexporte und Rüs-

tungsproduktion schaden der Wirtschaft. Insbesondere da die bundeseigenen Rüstungsbetriebe RUAG mit ihren Munitionsfabriken auch in Deutschland, Schweden und Ungarn stark subventioniert werden. UNO-Untersuchungen haben ergeben, dass Rüstung keine Arbeitsplätze sichert, sondern Arbeitsplätze vernichtet: Investitionen in zivilen Bereichen ergeben ein Mehrfaches an Arbeitsplätzen als in der Kriegsindustrie. Eine Umstellung der Rüstungsindustrie auf zivile Fertigung würde die Arbeitslosigkeit vermindern und es würden Mittel frei für den Wohlstand aller. Gerade die USA sind dafür ein gutes Beispiel. Die USA produzieren und exportieren auf dieser Erde mit Abstand am meisten Kriegsmaterial. Die USA müssten also keine Arbeitslosigkeit kennen. Dieser Staat hat sich aber gerade mit seinen Kriegen und der Rüstungsproduktion ruiniert. In dem früher reichsten Land der Welt, den Vereinigten Staaten von Amerika, leben heute viele Menschen in Armut.

Rolf André Siegenthaler ist weiter der Meinung, die hohen Preise für Rüstungsgüter würden Innovationen begünstigen und kämen auch der zivilen Produktion zugute. Es hat sich aber gezeigt, dass die durch die militärische Forschung abgefallenen Patente für zivile Zwecke wesentlich billiger gekommen wären, wenn die Investitionen direkt getätigt worden

wären. Eine amerikanische Untersuchung zeigt auch, dass durch eine Senkung der Rüstungsausgaben um 30 Prozent die Arbeitslosenquote um 2,1 Prozent verringert würde, wenn die hierdurch eingesparten Mittel für zivile Zwecke ausgegeben würden. Umgekehrt würde eine Steigerung der Rüstungsausgaben um 30 Prozent die Arbeitslosigkeit um 1,7 Prozent in die Höhe treiben.

H. FREI, 8050 ZÜRICH

## Zu den Minaretten

Wenn wir in der Schweiz den Bau von Minaretten zulassen, heisst das, dass wir tolerant sind. Toleranz hat aber nur dann einen Sinn, wenn sie gegenseitig gilt. Ich habe fast ganz Israel bereist und bin in mehreren islamischen Ländern gewesen, habe aber nirgends eine christliche Kirche gesehen. Ist das Toleranz?

E. K. Z., 8049 ZÜRICH

(NAME DER REDAKTION BEKANNT)

Auch kleine Inserate erzielen hohe Beachtung! Dieses Inserat kostet **zweifarb** nur Fr. 74.85 inkl. MwSt.

## S'isch Bazarziit im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 186



Freitag, 6. November,  
16–20 Uhr

Samstag, 7. November,  
10.30–15.30 Uhr

### Erlös für:

- Heilpädagogische Schule Limmattal
- Schweizer Berghilfe
- Swiss Laos Hospital Project
- Schulkinderprojekt in Honduras

## Bazar-Angebote

Kleiner Flohmarkt, Köstlichkeiten für den Gaumen, feine Konfi und Gebäck, wunderschöne Handarbeiten, Schmuck, Adventskalender für die Frau, Glückwunsch- und Trauerkarten, allerlei Geschenke für den kleinen Geldbeutel, Genähtes und Gestricktes für Kinder und Erwachsene wie kunstvoll gefertigte Schals und diverse Taschen, peppige Stulpen, moderne Keramik und immer noch der Renner: Wollsocken in aktuellen Herbstfarben.

### Essen und Trinken

- Festwirtschaft mit kulinarischen Leckerbissen
- Kaffeestube mit attraktivem Kuchen-Buffer
- Cüpli-Bar

### Handgestricktes im Online-Shop mit noch grösserem Sortiment bestellen:

[www.handglismets.ch](http://www.handglismets.ch)

Auf Ihren Besuch freuen sich die Bazar-Gruppen der Kirchgemeinde und der Höngger Frauenverein

## Kinderprogramm



mit vielen neuen Angeboten:

- Kiki's Spielbuffet
- Kiki's Sirup-Bar

### Hüpfchile

Ein Anziehungspunkt für KLEIN und Gross

ist die nach dem Bild der Höngger Kirche hergestellte Hüpfchile mit grosser Rutschbahn auf dem Vorplatz des Kirchgemeindehauses. Kinder müssen beaufsichtigt werden!



### Kiki kreativ für Mami, Papi und Kind

Mütter und Väter basteln mit ihren Kindern (4–10 Jahre) unter fachkundiger Anleitung originelle Weihnachtsgeschenke am Freitag, 16.30–19.30 Uhr und Samstag, 11–15 Uhr. Info bei Esther Förderer, Telefon 044 340 04 76

[www.refhoengg.ch](http://www.refhoengg.ch)



## Am 30. Dezember erscheinen die traditionellen Glückwunschkarten.

Wollen auch Sie bestehenden und neuen Kunden Ihre besten Wünsche zum neuen Jahr im stimmungsvollen Kontext des traditionellen Jahresrückblicks zukommen lassen?

Brigitte Kahofer freut sich auf Ihre Kontaktnahme unter Telefon 043 311 58 81 oder [inserate@hoengger.ch](mailto:inserate@hoengger.ch). Annahmeschluss ist der **18. November**.

**Höngger**

### Die nächsten Themenseiten sind

Datum	Thema	Inserateschluss
30. Dezember	<b>Viel Glück im neuen Jahr</b>	18. November
11. Februar	<b>Valentinstag</b>	1. Februar
25. Februar	<b>Steuern</b>	15. Februar
18. März	<b>Lifestyle/Mode</b>	8. März



## PAWI-GARTENBAU

Beratung – Planung –  
Erstellung – Unterhalt  
von Gärten – Biotopen –  
Parkanlagen – Dach-  
gärten – Balkonen

PATRIK WEY Ackersteinstr. 131  
Staatl. geprüfter 8049 Zürich  
Techniker und Tel. 044 341 60 66  
Gärtnermeister Fax 044 341 64 51



Patrik Wey



Daniel Castelli

### Jetzt aktuell:

November bis März  
Schnittarbeiten an Sträuchern  
und Bäumen, allgemeine  
Fäll-Arbeiten

### Höchster Goldpreis! Jetzt verkaufen!

Wir kaufen Goldschmuck, Golduhren, Alt-  
gold, Goldmünzen usw. Barzahlung.  
Gerne erwarte ich Ihren Anruf.

Telefon 052 343 53 31, H.Struchen

### Kunstschaffende Frau, 58-jährig, sucht Nebenjob

Kochen, Haushaltarbeiten, ca. 2 Tage  
pro Woche, nach Vereinbarung.  
Freue mich auf Ihren Anruf.

Telefon 079 581 78 04

Neue TANZKURSE mit GRATIS  
Schnupperlektion in Oberengstringen  
am 10. November 2009

Teilnehmerzahl beschränkt,  
Anmeldung erforderlich!

Infos & Anmeldung Brigitte Giezendanner  
Tel. 079 759 82 09 / [www.kulturkreis11.ch](http://www.kulturkreis11.ch)

## SIS SWISS IT SUPPORT

**NEU**  
in Zürich-Höngg!

- Jetzt Ihr neues \*Handy/Telefon online bestellen, morgen abholen und aufschalten lassen!\*
- Swisscom Partner neu in Höngg!
- Wir lösen Ihre Computerprobleme schnell und zuverlässig.
- Wir schulen Sie in allen Internetbelangen
- Wir gestalten Ihre Homepage!
- Wir haben Super-Konditionen für Ihre Internet-Präsenz
- Besuchen Sie unseren neuen \*Online Shop\* mit vielen Weihnachtsideen!

**SIS** Limmattalstrasse 213 • 8049 Zürich  
Tel. 043 455 04 05 • Hotline 079 859 25 79  
[www.sitsu.ch](http://www.sitsu.ch) • [www.swissitsupport.ch](http://www.swissitsupport.ch)



FRAUENVEREIN  
HÖNGG

### Mittagstisch für Kinder

Der Mittagstisch findet an folgenden  
Orten und Wochentagen statt:  
Montag und Freitag: im Rütihof, Rütihofstr. 21  
Dienstag und Donnerstag:  
im Altersheim Riedhof, Riedhofweg 4  
Donnerstag: im Café Sonnegg,  
Bauherrenstrasse 53  
Auskunft und Anmeldung:  
Frauenverein Höngg, Yvonne Türlér,  
Telefon 044 342 26 93  
E-Mail: [yvonnnetuerler@famtuerler.ch](mailto:yvonnnetuerler@famtuerler.ch)



**Coiffeur**

**Michele  
Cotoia**

Parrucchiere da uomo/  
Herren-Coiffeur  
Limmattalstr. 236, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 20 90

Freitag (nur mit Reservation)

### NACHBARSCHAFTSHILFE HÖNGG

**Brauchen Sie Hilfe im Alltag?  
Rufen Sie uns an, wir sind  
gerne für Sie da.**

**Mo-Fr, 9 bis 11.30 Uhr**



## Gemeinderatswahlen 2010

# Wahlen 2010

### Der Wahlkampf um die Gemeinderatssitze beginnt...

Die Quartierzeitung Höngger unterstützt die Kandidierenden bei den Gemeinderatswahlen vom 7. März 2010 als Medien- und Werbepartner mit einem speziellen Angebotspaket.

Fordern Sie noch heute Ihr persönliches Exemplar an unter Angabe von Postadresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse bei [verlag@hoengger.ch](mailto:verlag@hoengger.ch) oder per Post:  
Verlag Höngger, Winzerstrasse 11, 8049 Zürich.

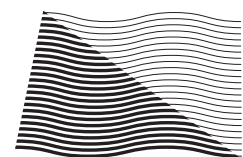
### ...sichern Sie sich das Stimmenpotenzial von Zürich-Höngg!

Profis werben mit Profis: **Höngger**

Ernst Stocker ist ein Mann aus dem Volk. Als Familienvater mit 2 Kindern und selbständiger Landwirt mit eigenem Betrieb weiss er, was die Menschen in unserem Kanton beschäftigt.

Seine verlässliche und überlegte Art zu politisieren, hat ihm weit über die Parteigrenzen hinaus Anerkennung, Achtung und Ansehen eingebracht. Ernst Stocker steht mit beiden Beinen auf dem Boden. Er hat bewiesen, dass er zupacken, Aufgaben angehen und tragfähige Lösungen erarbeiten kann.

Ernst Stocker hört genau zu und denkt zuerst, bevor er spricht. Als langjähriger Kantonsrat und Stadtpräsident verfügt er über die notwendige Erfahrung für das anspruchsvolle Amt des Regierungsrats. Mit seiner besonnenen und soliden Art schafft Ernst Stocker Vertrauen.



Und genau darum  
ist Ernst Stocker  
die richtige Wahl!

Folgende Parteien und Verbände  
empfehlen Ihnen Ernst Stocker zur  
Wahl in den Zürcher Regierungsrat:



In den  
Regierungsrat

# Ernst Stocker





**Für Rat und Tat  
am Bewegungsapparat**

**A  
K  
P  
U  
N  
K  
T  
U  
R**

**T  
L  
A  
S  
L  
O  
G  
I  
E**

Hermann Isler  
Imbisbühlstr. 96  
8049 Zürich  
Tel. 079 382 50 26

[www.ichtherapie.ch](http://www.ichtherapie.ch)

*Belle  
Hair* DAMEN  
+HERREN

COIFFURE  
RÜTIHOFSTRASSE 15

☎ 044 341 1956

Gratis P

**SHIATSU**

**Lebenskraft  
Entspannung  
Wohlbefinden**

Isabel Furrer  
dipl. Shiatsu-Therapeutin  
Regensdorferstrasse 69  
8049 Zürich, Tel. 079 441 45 12  
info@shiatsu-balance.ch

[www.shiatsu-balance.ch](http://www.shiatsu-balance.ch)

**ENTSPANNUNGS und MEDITATIONSKURS**  
in HÖNGG Schnupperlektion am 10. November

Teilnehmerzahl beschränkt,  
Anmeldung erforderlich!

Infos & Anmeldung Brigitte Giezendanner  
Tel. 079 759 82 09 / [www.kulturkreis11.ch](http://www.kulturkreis11.ch)

**Fusspflege**  
Sigrun Hangartner

**Wohlbefinden  
mit gepflegten  
Füssen**

Pédicure-Fusspflege  
Fussreflexzonen-Massage  
Jacob-Burckhardt-Strasse 10  
8049 Zürich, Tel. 044 341 98 38

**ROYAL**  
Coiffure & Cosmetic

Bäulistrasse 55, 8049 Zürich  
Telefon 0848 342 390  
[www.royal-wellness.ch](http://www.royal-wellness.ch)

Wellness von Kopf bis Fuss

Im Dienste der Schönheit  
Ihr «Royal»-Team

Praxis für medizinische  
**Massage**

Verena Howald  
med. Masseurin FA SRK  
Limmattalstrasse 195  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 342 21 67

**Verdesse** Gesundheitsberatung GGB  
Ernährung GGB  
[www.verdesse.ch](http://www.verdesse.ch)

**ERNÄHRUNGSBERATUNG  
KOCH- und BACKKURSE für  
Erwachsene und Kinder  
VORTRÄGE**

Mehr Infos unter  
[www.verdesse.ch](http://www.verdesse.ch)

Silke Frölich, Segantinistrasse 73  
8049 Zürich, Telefon 043 311 56 45

## Gesundheit beginnt...

«Die einzige Methode, gesund zu bleiben, besteht darin, zu essen, was man nicht mag, zu trinken, was man verabscheut, und zu tun, was man lieber nicht täte», sei Mark Twain gleich eingangs zitiert. Also nach Wohlbefinden klingt das ja nicht gerade. Dabei begleiten uns doch Gesundheit und Wohlbefinden als Synonyme so selbstverständlich Hand in Hand durch unser Leben, dass wir beide Zustände die meiste Zeit gar nicht bewusst wahrnehmen. Es sei denn, man bemerkt im Krankheitsfall ihre Abwesenheit. Doch Gesundheit ist mehr als das Fehlen von Krankheit – denn selbst wer krank ist, egal wie schwer, hat immer noch einen gesunden Anteil, hat Lebensbereiche oder Momente, in denen er oder sie sich wohl fühlt. Auch daran darf gelegentlich erinnert werden, zumal das Thema «Gesundheit und Wohlbefinden» in den letzten Jahren mehr und mehr in unser Bewusstsein gerückt ist. Oder gerückt wurde – von Medien (wie dem «Höngger»), Bundesämtern, Schulen, Gesundheitspolitikern und unzähligen anderen Seiten. Wobei Gesundheit von den einen in den Bereich der Selbstverantwortung delegiert wird, während die anderen einem grenzenlosen Gesundheitssystem zu Lasten der Allgemeinheit das Wort reden.

diese Thematisierung bewirkt: Wir setzen uns, bewusst oder unbewusst, vermehrt damit auseinander: Gesundheit wird mehr denn je nicht mehr bloss als Geschenk wahrgenommen, sondern als etwas, das gepflegt sein will. Und fürs eigene Wohlbefinden sorgen wir bei verschiedenen Gelegenheiten und schöpfen dabei aus einem Spektrum an individuell abgestimmten Angeboten, die, wären sie Farben auf einer Palette, selbst Van Gogh in Entzücken versetzt hätten.

Was auch immer das individuelle Wohlbefinden positiv zu beeinflussen mag, falsch liegt nur, wer es sich zu selten gönnt. Wie schon der römische Philosoph Seneca im ersten Jahrhundert nach Christus fest hielt: «Gesundheit beginnt im Kopf» – und wenn man den Wandmosaiken jener Zeit glaubt, so wusste damals zumindest die Oberschicht, wie man das Wohlbefinden regelmässig schürt, um gesund zu bleiben – und das war sicher nicht im Sinne von Mark Twains eingangs erwähntem Zitat.

Kurz gesagt: Gesundheit und Wohlbefinden sind zwei Zustände des menschlichen Seins, denen man sich auf manche Weise annähern kann – ich hoffe, Sie finden auf dieser Seite die passende Adresse.

Doch leben wir deshalb gesünder? Fühlen wir uns wohler? Sind wir uns unserer Gesundheit bewusster? Ich wage dies zu bezweifeln. Doch eines hat

Herzlichst,  
Fredy Haffner  
Redaktionsleiter «Höngger»



Früher weckte mich schon das leiseste Knarren

Gutschein

## Hörgerät zur Probe

Wer gut hört, gehört dazu, hat mehr vom Leben und schützt sich vor schleichender Isolation. Ein kurzer, kostenloser Hörtest bringt Gewissheit. Und falls angezeigt, passen wir Ihnen ein modernes Hörsystem an, welches Sie bis zu 10 Tagen in allen für Sie wichtigen Alltagssituationen testen können. Bei uns, im Zentrum von Höngg.

[www.audito.ch](http://www.audito.ch)

Limmattalstrasse 200, 8049 Zürich  
Telefon 044 540 00 72, Fax 044 340 00 72  
Montag bis Freitag 08.00-12.00, 13.00 - 17.30 Uhr

**Hörmittelzentrale**  
Zürich-Höngg  
Die OhrProfis.

**Kosmetik und Fusspflege**

**Kosmetik:**  
Gesichtspflegen  
Haarentfernungen

**Fusspflege:**  
kosm. Fusspflege  
Wellness für die Füsse  
Nail Art

[www.kosmetik-patricia.ch](http://www.kosmetik-patricia.ch)

**Patricia Rechberger**  
dipl. Kosmetikerin  
dipl. Fusspflegerin  
Mitglied des SFPV

Im Oberen Boden 72  
8049 Zürich  
Tel. 079 404 83 25

## LadyForm – Das Vitalitätskonzept für die Frau

- NEU: Halbjahresabo und 3-Monats-Abo
- 3x30 Minuten Zirkeltraining ohne Gewichte
- Schwerpunkt: Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit
- Für Frauen zwischen 18 bis 88 Jahren reserviert
- Von Ärzten und Physiotherapeuten empfohlen
- Stoffwechsel-Analyse inkl. persönlichem Ernährungsplan



Im Einkaufszentrum,  
Eingang West bei UBS, 1.OG,  
8105 Regensdorf Tel. 043 931 52 85,  
E-Mail: [regensdorf@ladyform.ch](mailto:regensdorf@ladyform.ch)

**Jubiläums-Angebot**  
gültig bis Ende November 2009:  
**2 Monate gratis**  
auf Jahresabo

[www.ladyform.ch](http://www.ladyform.ch)



## Geschwindigkeitskontrolle in Höngg

Die Stadtpolizei Zürich führte in Zürich-Höngg eine Geschwindigkeitskontrolle durch. Der schnellste Fahrzeuglenker war mit 93 km/h statt der erlaubten 60 km/h unterwegs.

Am Montag, 26. Oktober, führte die Stadtpolizei Zürich über die Mittagszeit während zwei Stunden an der Emil-Klöti-Strasse im Kreis 10 stadteinwärts eine Geschwindigkeitskontrolle durch. Von den total 778 gemessenen Fahrzeugen fuhren insgesamt 151 Fahrzeuge oder knapp 20 Prozent zu schnell. Dabei reichte das Strafmass von Ordnungsbussen in der Höhe von 40 Franken bis zu einer Verzeigung an die Staatsanwaltschaft Zürich. Ein 36-jähriger Motorradlenker, welcher mit einer Geschwindigkeit von 93 km/h erfasst wurde, wird sich wegen grober Verletzung von Verkehrsregeln verantworten müssen. Zudem muss er mit dem Entzug des Führerausweises rechnen. (e)

Videos aus Höngg:  
[www.hoengger.ch/online](http://www.hoengger.ch/online)



## Im Blickfeld

# Die Minarettinitiative – eine Mogelpackung



Die Minarettinitiative ist eine Mogelpackung! Die rechtsnationalen Kreise, welche diese Initiative lanciert haben, haben zwar ein real existierendes Grundproblem aufgegriffen, liefern für dieses Problem aber nur eine Scheinlösung. Die Initianten beklagen eine schleichende Islamisierung der Gesellschaft und führen die Angst vor Hasspredigern und vor der Einführung der islamischen Rechtsordnung Scharia als Motivation für die Lancierung der Initiative an. Die erwähnten Entwicklungen und Ängste haben ihre realen Ursachen, welche frühzeitig ernst genommen und angegangen werden müssen. Mit dem Verbot von Minaretten kann aber

weder eine schleichende Islamisierung noch das Wirken von Hasspredigern oder die langsame Einführung der Scharia verhindert werden. Eine allfällige Gefährdung unserer Rechts- und Gesellschaftsordnung geht nicht von irgendwelcher Architektur aus, sondern von den vermittelten Ideologien. Mit dem Verbot einer bestimmten Architektur wird in keiner Weise Einfluss auf eine Ideologie genommen: Ein Hassprediger braucht kein Minarett, um seine rassistische, frauenverachtende und totalitäre Ideologie zu verbreiten. Ein Minarettverbot nützt also gar nichts im Ringen für unsere Werte und Normen.

Um die schleichende Islamisierung, Hassprediger und die Ausbreitung der islamischen Rechtsordnung in den Griff zu bekommen, braucht es nachhaltigere Lösungsansätze als die oberflächliche Minarettinitiative.

Die CVP hat bereits 2006 ein «Islampapier» veröffentlicht, in welchem klare Vorgaben für die Integration der Muslime in unsere Rechts- und Gesellschaftsordnung gemacht werden. Dieses Papier ist auf der Internetseite [www.cvp.ch](http://www.cvp.ch) über die Suchfunktion («Positionspapier Minarett») abrufbar. Die CVP fordert in diesem Positionspapier unter anderem den Verzicht auf einen Muezzin (Gebetsrufer), die vollständige Offenlegung der Finanzierung von Moschee-Projekten, eine Mitsprache beim Betriebskonzept, Zugang zu den Moscheen für Andersgläubige und Frauen, die Integration der Imame usw. Diese Forderungen werden den realen Problemen gerecht und sind lösungsorientiert.

Es wird nicht des Wahlkampfes wegen eine rasche Lösung der Probleme vorgegaukelt, sondern offen und ehrlich ein nachhaltiges Vorge-

hen gefordert. Die Minarettinitiative unterwirft eine einzelne Religionsgemeinschaft einer Einschränkung, die für alle anderen Religionen nicht gilt. Nachdem in den vergangenen Jahrzehnten schrittweise alle eine Religionsgemeinschaft benachteiligenden Bestimmungen vom Volk aus der Bundesverfassung entfernt worden sind, würde eine Annahme der Initiative dieser über viele Jahre gelebten Entwicklung widersprechen. Auch deshalb ist diese Initiative abzulehnen.

Die CVP ruft Sie auf, die Minarettinitiative abzulehnen, da sie die Probleme, die sie zu lösen vorgibt, nicht einmal ansatzweise löst. Die Minarettinitiative ist eine billige Scheinlösung, eine Mogelpackung!

OLIVER DUDLER, PRÄSIDENT CVP  
ZÜRICH 10, VORSTANDSMITGLIED CVP  
STADT UND KANTON ZÜRICH

Für diese Rubrik ist ausschliesslich die unterzeichnende Person verantwortlich.

## Kirchliche Anzeigen

**Reformierte Kirchgemeinde Höngg**  
Donnerstag, 5. November  
15.00 Männer lesen die Bibel ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190/Lavater-Zimmer, Auskunft: Hans Müri, Telefon 044 342 43 69  
Freitag, 6. November  
10.00 In der Hauserstiftung: Andacht Pfrn. Carola Jost-Franz  
16 bis 20 Uhr: Höngger Bazar, ref. Kirchgemeindehaus  
Samstag, 7. November  
10.30 bis 15.30 Uhr: Höngger Bazar  
Sonntag, 8. November  
10.00 Gottesdienst Elias Jenni, Vikar, Taufen durch Pfr. M. Fässler  
Kollekte: Reformationskollekte  
10.00 Im Pflegezentrum Bombach: Gottesdienst, D. Rocksloh  
10.00 Riedhof-Gottesdienst  
Gottesdienst Pfr. Mathias Bänziger  
11.15 Kirchgemeindeversammlung in der Kirche  
Dienstag, 10. November  
10.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Andacht mit Pfrn. Carola Jost-Franz  
16.30 Im Tertianum Im Brühl: Andacht, Pfrn. Carola Jost-Franz  
Mittwoch, 11. November  
7.45 Senioren-Wandergruppe 60 plus: Neukirch-Schönenberg-Bischöfzell, Besammlung, Gruppentreff HB, Auskunft Telefon 044 341 67 51  
13.30 bis 15.30 Uhr: Kiki-Träff, Quartierraum Rütihof,  
15.30 bis 16.30 Uhr: Kiki-Kafi, Claire-Lise Kraft und Karin Koch

14.00 Im «Sonnegg»: Café für alle Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53  
Freitag, 13. November  
12.00 Seniorenmittagessen Café Sonnegg  
Madelaine Lutz  
15.00 Männer lesen die Bibel, ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190/Lavater-Zimmer, Auskunft: Hans Müri, Telefon 044 342 43 69

**Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg**  
Donnerstag, 5. November  
8.30 Rosenkranz  
9.00 Heilige Messe  
14.00 @ktiv@-Spielnachmittag mit Lotto.  
Herzliche Einladung an alle Spielfreudigen!  
Freitag, 6. November  
10.00 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach  
Samstag, 7. November  
9.00 Unti 2./3. Oberstufe, Thema: «Kommunikation»  
14.00 Unti 1. Oberstufe, Thema: «Essstörungen»  
18.00 Heilige Messe  
Sonntag, 8. November  
10.00 Heilige Messe  
10.00 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach  
Opfer für Samstag und Sonntag: Priesterseminar St. Luzi  
Mittwoch, 11. November  
10.30 Kommunionfeier in der Seniorenresidenz Im Brühl

18.00 Oberstufentreff für Jugendliche im Alter zwischen 13 und 16 Jahren. Auf dem Programm steht ein Töggelturnier.  
Donnerstag, 12. November  
8.30 Rosenkranz  
9.00 Heilige Messe  
Freitag, 13. November  
10.00 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

**Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg**  
Bauherrenstrasse 44  
Donnerstag, 5. November  
14.00 Missionsverein in der EMK Oerlikon  
Freitag, 6. November  
17.30 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon  
Sonntag, 8. November  
9.30 Gebetsgemeinschaft  
10.00 Gottesdienst  
Predigt: Pfrn. E. von Känel gleichzeitig Kinderhort  
Mittwoch, 11. November  
9.30 Wandergruppe: Brütten-Kloster Berenberg-Hultberg-Pfungen  
Treffpunkt Bahnhof Oerlikon Gleis 4  
Donnerstag, 12. November  
14.00 Gemeindetreff mit Stefan Werner: «Lieder, die das Leben schrieb», ein musikalischer Nachmittag, in der EMK Oerlikon

## Garage Preisig

Offizielle Mitsubishi Vertretung  
Scheffelstrasse 16  
8037 Zürich  
Tel. 044 271 99 66



Verkauf • Service • Leasing

Professionelle Beratung  
**Farb-, Stil- Image**  
Traumfigur? Wenn nicht, dann:  
[www.alphaimage.ch](http://www.alphaimage.ch)  
S.Meeuwse, dipl. Imageberaterin FSFM  
eidg. Fachausweis Tel. 044 341 63 71



Ganzheitstherapie  
ohne Chemie  
mit Chinesischer Fachkompetenz

**sinovital**

Traditionelle Chinesische Medizin  
Regensdorferstr. 15 (Meierhofplatz)  
8049 Zürich  
T 044 340 05 55 [www.sinovital.ch](http://www.sinovital.ch)

## Robert Stucki

med. Masseur SVBM FA-SRK

## Massagepraxis Meierhof



Medizinische Lymphdrainage  
und Kinesio-Tape

Limmatalstrasse 167  
8049 Zürich

Telefon 044 341 94 38  
Fax 044 340 02 28  
E-Mail: [massagemeyerhof@bluewin.ch](mailto:massagemeyerhof@bluewin.ch)

## Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger ÄrztInnen

7. November Dr. med. O. Vasak  
Von 9.00 Trottenstrasse 3  
bis 12.00 Uhr 8037 Zürich  
für Notfälle Telefon 044 446 10 60

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:  
**Ärztetelefon 044 421 21 21**  
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln  
NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

## Natur und Medizin

Christine Demierre  
Wenn Sie denken, natürliche Ernährung und/oder Heilmethoden könnten Ihnen helfen, gesünder zu sein: Frau Beatrice Jung bietet entsprechende Beratung und Hilfe. Bei uns in Ihrer Limmatapotheke

LIMMAT APOTHEKE  
Telefon 044 341 76 46

## Zahnarzt

Silvio Grilec, Dr.med.dent., Eidg.dipl.

Fachzahnarzt für Oralchirurgie  
(Implantologie, Weisheitszähne)

**Wir betreuen Sie umfassend und kompetent in allen Bereichen der Zahnmedizin.**

Limmatalstrasse 204  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 342 44 11

[www.meine-zaehne.ch](http://www.meine-zaehne.ch)

## www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

## Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner  
Med. dent. Daniel Ginsberg  
Assistenz Zahnarzt  
Dentalhygiene und Prophylaxe  
Praxis Dr. Martin Lehner  
Limmatalstrasse 25  
8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten  
Montag bis Donnerstag:  
durchgehend 7.30 bis 18 Uhr  
Freitag: 7.30 bis 16 Uhr  
Termine können ab sofort  
telefonisch vereinbart werden  
Telefon 044 342 19 30



**smilemaker.ch**

Dr. C. Schweizer Fachzahnarzt für Kieferorthopädie 044 341 53 11



## Quartierverein Höngg

Postfach 555  
8049 Zürich



## Räbeliechtli-Umzug

Der Höngger Räbeliechtli-Umzug findet am **Samstag, 7. November**, bei jeder Witterung statt.

### Besammlungsorte:

- 18.45 Uhr: Kürbergstrasse/Kürbergstrasse – Brunnwiesenstrasse – Schwert – Tobeleggweg – Am Börtli – Ackersteinstrasse – Tobeleggstrasse – Bauherrenstrasse – Kirche Höngg, Abmarsch des Zuges zur Kirche um 19 Uhr
- 18.45 Uhr: Regensdorferstrasse/Segantiniinstrasse – Holbrig – Schärregasse – Kirche Höngg – Segantiniinstrasse, Abmarsch des Zuges zur Kirche um 19 Uhr
- 18.35 Uhr: Frankental/Frankental – Imbisbühlstrasse – Zwielfplatz – Kirche Höngg, Abmarsch des Zuges zur Kirche um 18.50 Uhr
- 18.30 Uhr: Rütihof/Schulhaus Rütihof – Gibleweg – Riedhofstrasse – Kirche Höngg, Abmarsch des Zuges zur Kirche um 18.45 Uhr
- 18.45 Uhr: Am Wasser/Schulhaus Am Wasser – Hardeggstrasse – Bäulistrasse – Bauherrenstrasse – Kirche Höngg, Abmarsch des Zuges zur Kirche um 19 Uhr

Ein «Trompeten-Ensemble» wird Eltern und Kinder anschliessend auf dem Kirchplatz mit einem Konzert unterhalten. Am Ende des Umzuges wird allen Kindern, welche mit einem Räbeliechtli am Umzug teilgenommen haben, gratis ein Höngger Weggen vom Quartierverein abgegeben. Der Punsch wird vom Restaurant Rütihof offeriert.

Alle Eltern sind herzlich eingeladen, am Umzug teilzunehmen oder die Routen zu säumen und die Kinder anschliessend bei der Kirche in Empfang zu nehmen.

Ihr Quartierverein Höngg

## 50 Teilnehmer für «Bauchkiller»-Studie gesucht

«Bis zu zwei Kleidergrössen schlanker in nur vier Wochen», das versprechen die Studienergebnisse des Instituts für medizinische und sportwissenschaftliche Beratung (IMSB) in Wien. Nun bietet sich in Höngg die Gelegenheit, «Slim Belly» zu testen.

Von der Wirkung von «Slim Belly» haben sich bereits tausende von Menschen in Deutschland, Österreich und der Schweiz überzeugt. Die Einwohner von Zürich haben jetzt die Möglichkeit, den «Bauchkiller» im Rahmen einer regionalen Studie zu testen.

### Body Gym Zürich lizenziert

Als einer von 250 Fitness- und Gesundheitsclubs wurde das Body Gym Zürich für die Durchführung des Programms ausgewählt. «Das Programm richtet sich an alle Menschen zwischen 16 und 66 Jahren, die ihr Körpergewicht und ihren Bauchumfang innerhalb kurzer Zeit deutlich ver-



Der Empfangsbereich des Body Gym im Fränkental.

(zvg)

ringern wollen», sagt Marcel Scheucher, Leiter vom Body Gym Zürich, und erzählt weiter, dass durchschnittlich bisher 6,5 Zentimeter weniger Bauchumfang in nur vier Wochen erzielt, mindestens jedoch 2,5 und maximal gar 23,5 Zentimeter erreicht worden seien. Auch ein strafferes Gewebe und ein verbessertes Hautbild sollen mit dem revolutionären «Bauchkiller» gelingen. Durch eine raffinierte Wechseldrucktechnik wird die Durchblutung im Bauchbereich angeregt. Die Umfangsreduktion findet dadurch genau dort statt,

wo sie gewünscht wird: im Bauch- und Hüftbereich.

### Begrenzte Teilnehmerzahl

Die Studie läuft über vier Wochen mit drei Einheiten pro Woche à 30 bis 40 Minuten. Die Gebühr beträgt 35 Franken pro Woche. Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen begrenzt. Anmeldeschluss ist der 20. November. Anmeldung und weitere Informationen ab sofort im Body Gym Zürich unter 043 818 49 49 oder direkt an der Rezeption.

(pr)

## SV Höngg am Tabellenende

Bei Scheinwerferlicht wurde die 1.-Liga-Partie auf der Winterthurer Schützenwiese ausgetragen. Der Winterthurer Nachwuchs U21 war über weite Strecken der Partie die spielbestimmende Mannschaft und gewann verdient 3:1.

Rund 200 Zuschauer verloren sich im Stadion Schützenwiese bei kühler Temperatur. Die Eulachstädter nahmen von Beginn an das Szepter fest in die Hand und zeigten klar, dass sie gegen den SVH drei Punkte buchen wollten. Mit schnellen, über beide Seiten vorgetragenen Angriffen verunsicherten die Gastgeber die Höngger Abwehr immer wieder und kamen zu einigen aussichtsreichen Chancen, den Torreigen zu eröffnen.

Gelungene Höngger Offensivaktionen blieben bis zu diesem Zeitpunkt Mangelware. In der 26. und 31. Minute wurde der FCW für seine Bemühungen verdient belohnt und konnte mit einer 2:0-Führung in die Halbzeitpause gehen. Nicht die lauten Worte des Höngger Trainers Stefan Goll in der Garderobe, sondern das logische 3:0 der Winterthurer in der 55. Minute weckte dann die Höngger Spieler. Die Gastgeber fühlten sich nach dem Ausbau der Führung plötzlich zu sicher und prompt fiel in der 60. Minute aus dem Nichts heraus durch Thomas Eugster der erste Treffer der Gäste. Nun endlich begannen auch die Höngger, mit gut vorgetragenen Angriffen Lücken in der Winterthurer Mannschaft auszumachen und kamen in der 63. Minute zu einer

Grosschance zum Anschlusstreffer. Nach 15-minütigem Aufbäumen der Stadtzürcher konnte der U21-Nachwuchs des FCW das Spiel wieder ausgeglichen gestalten und liess nichts mehr anbrennen. Der Sieg der Gastgeber war hochverdient und hätte bei besserer Chancenauswertung höher ausfallen können. Nach dieser 1:3-Niederlage übernahm der SVH in der 1.-Liga-Gruppe 2 die rote Laterne. Noch verbleiben vor der Winterpause vier Möglichkeiten, das Punktekonto zu erhöhen. Von Abstieg spricht in Höngg noch niemand!

Das nächste Meisterschaftsspiel findet am Sonntagnachmittag, 8. November, um 16 Uhr auf dem GC-Campus in Niederhasli statt. Gegner ist dann der GC-Nachwuchs U21.

Eingesandt von Kurt Kuhn

## GC Unihockey U18: durchgezogene Bilanz nach einem Drittel der Saison

Die Junghoppers sind nach sechs Saisonspielen mit neun Punkten im Mittelfeld der 10er-Liga klassiert. Für die Ansprüche dieser Truppe ist der fünfte und damit letzte aufstiegsberechtigte Tabellenrang ungenügend. Konzentration und Konstanz der Spieler liessen in den ersten Spielen zu wünschen übrig.

Nach Siegen folgen Niederlagen, nach guten Spielen schlechte. Das Eröffnungsspiel wurde sang- und klanglos mit 5:12 gegen Floorball Thurgau verloren. Eine Woche später wollte man reagieren: Doch gegen ein schwaches Zug United konnte erst nach Verlängerung der 6:5-Auswärtssieg und damit die ersten zwei Punkte bewerkstelligt werden. Damit musste in diesem Spiel ein weiterer wichtiger Punkt dem Gegner überlassen werden. Erst im Heimspiel ge-

UHC Alligator Malans. Letzte Saison verlor man noch beide Partien, nun folgte ein 7:4-Sieg. Es war eines der besseren GC-Spiele und auch ein Hauch von Cleverness zeigte sich, als die Junghoppers im letzten Abschnitt den Vorsprung souverän und intelligent verteidigten. Am vergangenen Samstag wollte man im Spitzenspiel gegen Chur Unihockey den zweiten Vollerfolg in Serie erzielen. Mit einer blamablen Vorstellung musste die Heimreise aus dem Bündnerland jedoch mit einer deutlichen 3:6-Klatsche im Gepäck angetreten werden.

### Viel Arbeit in der Pause

Nun folgt die Nationalmannschaftspause und es mangelt nicht an Arbeit. Technisch sind einige Unzulänglichkeiten auszumachen. Das taktische Grundwissen wäre vorhanden, doch besonders im individuellen Ver-



GC U18, rechts mit Lukas Sigrist, im Spiel gegen Malans.

(Foto: Simon Müller)

gen den UHC Waldkirch-St. Gallen konnte eine ordentliche Leistung abgerufen und der Gegner mit 7:5 wieder nach Hause entlassen werden: der erste Vollerfolg. So sollte es nun weitergehen, auch im Kantonsderby gegen den HC Rychenberg Winterthur. Man war zwar stets unter Druck, doch konnte immerhin ein Punkt aus der Eulachstadt entführt werden – 5:6-Niederlage hiess es nach Verlängerung. Nach diesem intensiven, knappen Spiel ging es ein Wochenende später gegen den Meister

halten auf dem Feld besteht grosser Handlungsbedarf. Dazu kommt, dass die volle Konzentration auf das Spiel erst in geringem Masse existiert. Die persönliche Einstellung und der Wille zur harten Arbeit für die nationale Spitze sind erst in ungenügender Masse vorhanden, sonst hätten bereits mehr Punkte herausgeschaut. Und zu guter Letzt muss im persönlichen Verhalten auf und neben dem Feld die Schraube angezogen und der Fokus wieder auf das Spiel gelenkt werden.

(e)

## Einmal Höngg, immer Höngg

**il punto**  
Mode  
Regensdorferstr. 19  
8049 Zürich  
Tel. 044 341 64 64

• Via Appia  
• Via Appia Due  
• Vaniglia  
• Sandwich  
• Stills

### Urs Blattner

Polsterei –  
Innendekorationen

Telefon 044 271 83 27

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

Sind Sie in Not?  
Wir sind schnell vor Ort!

**b** barbara  
grunder  
consulting

Rebbergstrasse 53  
8049 Zürich  
Telefon 044 340 20 80  
www.grunderconsulting.ch

Leistung, nicht Spekulation  
ist unser Motto.

Ein Schmuckstück  
mache ich aus Ihrem

### antiken Möbel

- Restaurationen
  - Reparaturen
- Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei  
Telefon 044 341 25 55

### Solatravel

Ihre private Reiseberatung

Gabriela Bayer  
Travel Consultant

Mattstrasse 9  
8865 Bilten  
Tel. 055 460 37 10  
www.solatravel.net

Bezahlen Sie  
nicht zuviel  
für Ihre Reisen:  
buchen Sie mit  
Solatravel!

Gesucht und  
gefunden in Höngg.

### Gwunderfizz

Kindermode  
und mehr  
Ackersteinstr. 207  
8049 Zürich  
am Meierhofplatz  
Tel. 044 340 03 90

E-Mail: info@gwunderfizz.ch  
www.gwunderfizz.ch

## Einladung zum vierten Openair- Kerzenziehen und -Kerzengiessen

Sehr geehrte Hönggerinnen und Höngger

Wir laden Sie ganz herzlich zu einem gemeinsamen **Kerzenziehen und Kerzengiessen am Samstag, 14. November, ab 14 Uhr** ein. Wir möchten Sie und Ihre Familie so schon ein bisschen auf den kommenden Advent einstimmen. Für den gemütlichen Teil offerieren wir Ihnen warme Getränke wie Kaffee, Punsch, Glühwein und Tee. Zur musikalischen Unterhaltung begleitet Sie das Schwyzerörgeli Eveline Simon aus Oberengstringen mit ihrem Programm.

Wir freuen uns auf einen zahlreichen Besuch der Höngger und Oberengstringer Bevölkerung. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um **eine telefonische (Telefon 043 211 45 00) oder schriftliche (auch E-Mail-)Anmeldung bis am Sonntag, 8. November.**

**WOHNZENTRUM  
FRANKENTAL**

Limmatstr. 410–414, 8049 Zürich,  
Tel. 043 211 45 00, Fax 044 341 97 11  
wohncentrum@frankental.ch  
www.frankental.ch

## Kosmetik und Fusspflege

**Kosmetik:**  
Gesichtspflegen  
Haarentfernungen

**Fusspflege:**  
Kosm. Fusspflege  
Wellness für die Füsse  
Nail Art

www.kosmetik-patricia.ch

**Patricia Rechberger**  
dipl. Kosmetikerin  
dipl. Fusspflegerin  
Mitglied des SFPV

Im Oberen Boden 72  
8049 Zürich  
Tel. 079 404 83 25

## DIE UMFRAGE

«Erinnern Sie sich an Ihre Jungbürgerfeier?»



Ich bekam eine Einladung zur Jungbürgerfeier, aber, so weit ich mich erinnere, war ich nicht in der Schweiz. Aber wahrscheinlich hätte ich die Feier auch sonst

nicht besucht. Ich bin nicht aus einem bestimmten Grund nicht gegangen, etwa weil ich Angst vor vielen Leuten hätte, es hat mich einfach nicht gejoint.



Ja, ich erinnere mich selbstverständlich an meine Jungbürgerfeier, denn ich habe ja daran teilgenommen. Viele meiner Freunde und Freundinnen sind

auch gegangen und es gab auch ein Geschenk, was ich sehr lässig fand. Aber sehr spannend war der Abend nicht wirklich.



Ich erhielt eine Einladung zur Jungbürgerfeier, aber sie hat mich nicht sehr angesprochen. Da viele von meinen Freunden ebenfalls nicht teilnehmen konnten, bin ich

auch nicht gegangen. Es ist sicher ein spannender Anlass, aber nichts für mich.

INTERVIEW: LARISSA MÜLLER

## Kreis 10 bald mit Verkehrsinfarkt?



Das alltägliche Chaos zu den Hauptverkehrszeiten in Höngg.



(Fotos: Fredy Haffner)

**Verkehrskapazitäten wie auch Anwohnerinnen und Anwohner im Kreis 10 sind am Anschlag. Und weil Verkehrswege Arterien gleich die Lebensadern unserer Wirtschaft sind, können wir uns einen Infarkt schlicht nicht leisten. Doch wo mit der Therapie ansetzen?**

Die Stadt Zürich hat eines der leistungsfähigsten und besten öffentlichen Verkehrsnetze der Welt. Nur wenige Städte können sich mit der Effizienz des Zürcher Verkehrsleitsystems für den Privatverkehr messen. Wenn die Verkehrskapazitäten aber zu deutlich über 90 % ausgelastet sind, kommt es trotz ausgeklügelter Perfektion früher oder später zum Infarkt. Zu diesem Befund kamen Vertreter des Quartiervereins Höngg, QV, und von der Dienstabteilung Verkehr der Stadt Zürich, DAV,

an der Sitzung vom 21. Oktober zum Thema «Verkehr in Höngg».

#### Unterschiedliche und gemeinsame Positionen

Dem drohenden Kollaps im Kreis 10 wollen weder die DAV noch der QV tatenlos zusehen. Die DAV steht unter dem politischen Druck einer noch nicht abgeschriebenen Motion, die verkehrliche Situation am Meierhofplatz zu verbessern. Dieses punktuelle Ziel könnte nach Ansicht der DAV mit dem kontrovers diskutierten Rechtsabgabegebot am Meierhofplatz erreicht werden. Zudem möchte die DAV bestehende Verkehrsprobleme in Workshops diskutieren. Der QV hingegen strebt Lösungen an, die den Verkehr nicht in und durch die Quartiere drängen oder diese gegeneinander ausspielen. Der QV möchte vor allem, dass die DAV in Koordination mit den Verkehrsplanern der Stadt eine Gesamtschau der zukünftigen verkehrlichen Erwartungen, Entwicklungen und Planungen über

die nächsten Jahre, samt möglichen Alternativszenarien für den Kreis 10, erstellt. Auf dieser Basis könnten anschliessend mit der – dann informierten – Quartierbevölkerung Lösungen diskutiert werden.

#### In Workshops Blindekuh spielen?

Ohne eine solche Gesamtschau würde in Verkehrs-Workshops Blindekuh gespielt. Und weil Ungewissheit ängstigt, dürften Aussprachen mit der Quartierbevölkerung eher der «Chropfleerete» dienen, denn konstruktive Lösungen bringen. Es wird spannend sein zu sehen, ob und wie die Behörden die Anwohner und Anwohnerinnen des Quartiers Am Wasser an der Infoveranstaltung vom 1. Dezember im reformierten Kirchgemeindehaus in Wipkingen beruhigen können.

Hans-Rudolf Wymann, Leiter Planung und Lenkung der DAV, stellte anlässlich der Besprechung mit dem QV in Aussicht, eine Gesamtschau

der verkehrlichen Entwicklung im Kreis 10 zu erstellen und gestützt darauf Workshops durchzuführen. Zwischenzeitlich ist man seitens der DAV von dieser Zusage aber wieder abgerückt, wie dem Sitzungsprotokoll zu entnehmen ist. Auf welcher Basis und mit welchen Zielen die DAV nun Workshops zum Verkehr in Höngg durchführen will, bleibt im Dunkeln. Und es stellt sich die Frage, ob es die städtischen Behörden vorziehen, mit der Bevölkerung in Workshops Blindekuh zu spielen, statt mit einer verkehrlichen Gesamtschau schnellstmöglich Therapie-Ansätze für eine Gesundung des «Verkehrspatienten Kreis 10» aufzuzeigen.

Eingesandt von Andreas Egli, QV Höngg, Ressort Verkehr

Infoveranstaltung zur Verkehrsplanung «Am Wasser», Dienstag, 1. Dezember, 19.30 bis zirka 21.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus Wipkingen, Rosengartenstrasse 1.

## Anmeldung beim Samichlaus

Der Samichlaus ist mit seinen Gehilfen bereits in der Vorbereitung, um vom 3. bis 6. Dezember wieder viele Familien besuchen zu können.

Das rote Buch ist schon fast gefüllt und die ersten Chlaussäckchen abgefüllt, Samichlaus und Schmutzli freuen sich darauf, Freude in den warmen Wohnzimmern zu verbreiten und viele Kinderaugen zum Strahlen zu bringen. Damit die beiden aber zur gewünschten Zeit am richtigen Ort eintreffen können, ist eine schriftliche Anmeldung bis Montag, 9. November, nötig (Infos siehe Kasten).

Wenn der Samichlaus schon mal im «Höngger» schreiben darf, so nutzt er die Gelegenheit, um zu berichten,

Anmeldeformulare erhältlich im Pfarrhaus Heilig Geist, unter [www.samichläuse.ch](http://www.samichläuse.ch) (siehe «Chlaustage 2009») heruntergeladen oder via E-Mail bei [samichlaeuse@hotmail.com](mailto:samichlaeuse@hotmail.com) bestellen. Bei allfälligen Fragen hilft das Sekretariat des «Waldhauses» unter Telefon 044 341 66 66 weiter.



Schmutzli und Samichlaus – und strahlende Kinderaugen.

(zvg)

dass mit all den Zuwendungen, die er letztes Jahr bei seinen Besuchen zugesteckt bekam, folgende gemeinnützigen Organisationen mit je 250 Franken unterstützt werden konnten: Chance für das kritisch-krankes Kind;

Elternvereinigung für das herzkrankes Kind; Vereinigung zur Unterstützung krebskranker Kinder Zürich; Aids & Kind.

Eingesandt von den Samichläusen Heilig Geist Höngg



Mittwochs  
11., 18. & 25. November 2009  
ab 18.00 Uhr

Feinster Buurehamme

im Brotteig  
vom Wagen serviert  
Kartoffelgratin  
Tomate provenzalischer Art  
Brokkoliröschen mit Pinienkernen  
Portion Fr. 27.00  
Kleine Portion Fr. 24.40  
inkl. Dessert

Reservieren Sie jetzt  
Tel. 044 344 43 36  
TERTIANUM Im Brühl  
(oberhalb Migros Höngg)



Rütihofstrasse 19, 8049 Zürich, Tel. 044 341 31 00  
Dienstag geschlossen Brigitta Klobschauer

Unsere beliebte  
Metzgete

Freitag, 13. November, ab 18 Uhr  
bis Sonntag, 15. November  
s'hätt, solange's hätt...

am Samstag Live-Musik  
mit dem Duo Hans und Louis

Das «Rütihof»-Team heisst Sie herzlich willkommen und dankt für frühzeitige Tischreservierung

Sie erreichen uns direkt mit der Buslinie 46 und 89, Rütihof

Restaurants